resvadence Canb Wöchentlich , Ba

12 Ausgaben.

Seriag Langgaffe 21
"Lagbiathens".
Mer-halle geoffnet von & libr morgens bis 6 libr abends.
Softisectonis: Franklurt a. M. Str. 7405.

Breis ift beibe Musgaben: Mt. 1.60 monatich. Mt. 4.20 vierteischritch burch ben Berlag e 21. ahne Bringerlohn, Mt. 8.26 vierteischelich burch alle beutschen Bottanstatten, aus-bestellgelb. — Verges-Weitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Zweigstell-tring 19. sowie bie Ausgabestelleit in allen Tellen ber Stadt; in Biebrich: des borrthen Mas en und in den benachdarten Landorien und im Abeingan die betreffenden Tagbioti-Träger.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntage Bolifchente: Frankfurt a. M. Mr. 7405. Angelgen-Breis für die Zelle: 40 Bfg. für derfiche Angelgen; W Ufg. für auswärtige Angelgen; Mt. 2.— für derliche Reflamen; Mt. 2.M für enswärtige Kellamen. – Sel wiederholter Anfradius unser-einberter Angelgen entwerkender Nachlaß. – Angelgen-Aumahme: Für deibe Ausgeden dis 10 libr germittags. – Jür die Aufnadene von Angelgen an vorgeschriedenen Lagen und Midgen wird

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, fin der Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Mint Liftow 6202 und 6203.

Montag, 29. September 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 440. - 67. Jahrgang.

Reueste Drahtmeldungen. Der Gifenbahnerftreit in England.

(Cigener Berkiner Draftdienst des Wiesbadener Togslatts.)

Br. Kotterdam, 29. Sept. Der englische Generals freis erstreckt sich auf das gesamte Königreich. Fost der gesamte Kinigreich. Fost der Bales ist eingestellt. Der Ernst der Lage wird das durch noch verschärft, das der Berband der Maschinstien und deiger beicklossen dat, die Eisenbachner zu unterstützen. über der dan der Aransport. und Bergarbeiter über dan de ist noch nichts bekannt, doch wird besürchtet, dass zu einem allgemeinen Streis des Arbeiterdreiberdonds sonnen wird. Bisder ist seine Auslicht auf Bestegung des Konstists vorhanden. Die Wittel der Eisenbachnerverbande belaufen sich auf 14/2 Willionen Pfinnd und dürften eiwa sir der Were Wochen ausweichen. Man erwartet als erste Fosge des Streiss die Einstellung der Kohlen aus fürdt. Die Kogerung fündigte umfassende Marjaabmen für die Ledensmittelbesorberung an. Die Demobilisierung wurde unterbrochen und die Truppen sollen herzungezogen wers den, um den Streif zu brechen. (Gigener Berfiner Draftbienft bes WiesSabener Tagblatte.) ben, um ben Streit zu brechen.

Die abgebrochene Bropagandareife Bilfons. (Gigener Berliner Drahibtenft bes Biesbabener Togbintto.)

Br. Bern, 28. Sept. Die Nachricht, daß Wilson er-frenkte und auf Beranlassung feines Arztes seine Propagand i-neise abgebroden hat und nach Walkington gueudgekehrt ift, wird in Berner gut unterrichteten Kreisen so gedeutet, daß der Brösident fürchte, das Opfer einer gegen sein Zeben be-stehenden bereits gemeildeten Wersch worung zu werden.

Bum bevorftehenden Biedereintritt der Demofraten in Die Regierung.

(Storner Berliner Drohiblenst des Wiesbadener Tagstatts.)

Br. Berlin, 29. Sewt. Die Frage der ilmblidung des Kadinetis
ket and in den gestrigen Fraktionsssihungen der Deutsichen den dem okratischen Parket, die die in die frühen
Korgenstunden danerten, seine wesentliche Anderung ersahren. Die Veldungen eines Berliner Morgenblattes, das dem Eintritt der kunstrasischen Abrisher in die Regietung noch despudere Schwierig-biten im Wege känden, ist ungutressend. Der Eintritt kreier denno-knissen im Wege känden, ist ungutressend. Der Eintritt kreier denno-knissen im Wege känden, ist ungutressend. Der Eintritt kreier denno-knissen von der Kanter von der Kanter beson. Es sonnen und wie vor die herren Petressen. Der Laubung, Koch-Kossel und Tr. Schiffer als Minister in Betercht. Die ilmbistung des kadinetts kann sich wegen der Könschndeit des leidenden Reichl-ministers des Junern Dr. Daved noch eines verhöhert und Ederraschungen im lesten Augenblick und darum natürlich nicht mösgeschlossen. (Cigener Berfiner Draftbienft bes Miesbabener Tagbiatts.)

Gin draftifches Beifpiel für die Leichtigfeit der Rapitalflucht.

(Cigener Berliner Drahtdenft des Wiesbadener Tagblatis.)

Br. Serlin, 29. Sept. Die "Kene Verl. Itg." jäperidt: Im umjangreicher Koj fer mit sehr wert delle m Indialitischen und Koppenvagen gebrocht worden. Das verschlossene und verstegelte Gepäckinkt durche von Verlin über die deutsche Grenze nach Koppenvagen gebrocht worden. Das verschlossene und verstegelte Gepäckinkt durche von Verlin ind Anstand befördert, ohne von irgend einer Stelle der Reiseroute von den Zollbeamten oder von anderen behördlichen deutschen Tagonen ange halten oder mierinacht worden zu sein. Zur Vesörderung wurde kein Fügertung bemeigt. Das Gepäckinkt it auch nicht heimlich über die Genze geschnungselt worden, sondern det diese am hellichten Tag vonjert. Es bedurfte keinerlei Sicherbeits- oder Hinder der nach Kopenstagen. Die "Kene Verl. Ig." hat diesen Koffer mit seinen vertvollen Indelen, um disenklich den Be weis zu ersbringen. Das nach wie der die keiner Währtseiter nach Tänen wertschen Auf nach wie der die getroffenen Maßnach an der nach wie der die Ravitalflucht völlig ung nreichen die gegen die Kavitalflucht völlig ung nreichen die find, umd richtete an die mehgebenden Verlein die Krage, wie ift der Koffer von Berlin nach Kappendagen gesommen? Der Koffer der Werten zweich nach Kopendagen gesommen? Der Koffer der Werten Sw. 68, verlässen die die obengemachten Siegeln an die Redaktion der "Keuen Keil. Rig.". Verlin SW. 68, verlässen die die obengemachten Angaben lägen dotumentarische Bester die den den Angaben lägen debengemachten Angaben lägen dotumentarische Bester die (Gigener Berliner Drabtbienft bes Wiesbadener Togblatto.)

Stangöfifche Blätterftimmen gur Rebe Clemenceaus

de Aliebe Glenenceaus gind in gehrige Aede Clemenceaus Dr. Verfailes, 27. Sept. über die geftrige Rede Clemenceaus ofte Aliped Capus im "Figsro": Elemenceau von Frankreichs Mann dirend ieiner tragsichen Tage. Das it iein unverwinsticher Ruhm. Die Gegere Frankreichs werden ich an ihm wie an Marmor die Elemenceaus erkarter dabe, ein derartiger Seise des Vertrages, den Elemenceau erkautert dabe, ein derartiger Seise, das man kom foziolikischen Standpunkt dem Berurope den übert ein daten den derenceaus in her fie n. Weber fie n. Derneigerichen müße. Clemenceaus allarungen hätten deiniefen, daß die Kanifizierung endgültig dem dem Sozialisten verweigert werden muße. — Rappel" segt: Die raduun Frennde Clemenceaus sind icher kiefenigen, die ihm zustein, sich nach den Festen den Strahdurg zurückt. Die Int ihm zustein, sich nach den Festen den Erträge Sinnung als dein tich zustein. Die Aben Elemenceaus habe die Kannwer entäusset. Das Elicit sozialisten der ist das Obser seines Ehrzeizes, der dan derunter zu leiden. Er ist das Obser seines Ehrzeizes, der den deitstiern und kurzsichtigen Erreberu ausgennigt vooden ist. Leider mit Frankreich die begangenen, saft nicht mehr aufzumachenden verderte Rede Elemenceaus eine oro die Entäus fohnung dur Elinige glückliche Worte, einige Franken und der werme Avdell zur Elinige glückliche Worte, einige Franken und der werme Avdell zur Elinige glückliche Worte, einige Franken und der werme Avdell zur Elinige glückliche Worte, einige Franken und der werme Avdell zur Elinige glückliche Worte, einige Franken und der werme Avdell zur Elinige glückliche Standen und der werde Bertrag bernanken nicht über die allgemeine Vitrinkassofen. — Edurekt der den Verder, deredet. Zedenfalls dat er nicht auf Krank eine Arantwertet, der den dere der den kan der Krank. Die der der den Serten gehelt hat. And Edunmet fieht der dem Eliniger kan die der den der destellt hat. And Edunmet fieht der dem Eliniger der der des der den Eliniger der des des den Elinier und die ker den gehelt hat. And Edunmet habe, un

daß er nicht mehr die Herrschaft über sich selbst wie früher bestiet, und doß er die schwierige Lage nicht mehr deherriche, in der sich nicht nur Frankreich, sondern die gange Welt bestieder. — Im "Kon Boit" wird die Kede Clemenceaus ein Mosait dispertant, als man die Rede Clemenceaus gehört bade: Berhandeite er so, we er jezh hericht, über den Bertrag? — Auch "Deure" spricht von einer großen traurigen Entichalaung, die die Nammer gestern erlebt dat. Man dabe eine große Rede erwartet, die der Bergangenbeit spres Berfasser würdig gewesen wäre. In Wirklickleit aber horte man nur eine Blanderet über philosophikalisziologische Allgemeinbeiten, vermengt mit Anesdoten. Clemencem war ein großer Reduct, er ih auch nach säch sich, in einem roschen Brisnang die Allgemeinbeiten, wermengt mit Anesdoten. Elemencem war ein großer Reduct, er ih auch nach sächig, in einem roschen Brisnang die Allgemeinbeiten, wermengt mit Anesdoten. Erwermandte den sach siche zu verschen. Gestern aber erfannte man, daß er die erwien Anstrengungen nicht mehr vertragen sonne. Er vermandte den seiner Nest seiner aben dehem der nach nach seine Brisnang in verteiligen. Iroh seines Anstren, dazu, den Friedensbertrag zu verteiligen. Iroh seines Anstren, dazu, den Friedensbertrag zu verteiligen. — Der "Temps" nennt die Mede Clemenceaus eine Anspeache, wie die aewisse Kahn ner, aber man milje eingestehen, daß er Frankreich sehr nach der gebe die Kammer mühre und zu zu sach serven Bestien anstige eingestehen, daß er Frankreich sehr nehe werde Elemenceaus müße eingestehen, das er Frankreich sehr nehe der milde eingestehen, das er Frankreich sehr nichten Mehr die kann nur zur Lat sareiten. Das Landern Welle anstigen der Arnschaft der liehte. Rach der mit der Mehr die kann der anderen Entschließung kommen sonne, als den Krieden der Kanner und kann der anderen Entschließung kommen sonne, als den Krieden währe und kann deren Gentschlagen habe, gewisse Bordehalte mache.

Eine lette Rote gur Räumung des Baltitums.

mz. Berfailles. 28. Gept. Der "Temps" melbet: Der Runferrat befdlog beute vermittag, burch Bermitflung bes Marecalle Foch ber beutichen Regierung eine lette Rote Maricalle Fedi ber beutschen Regierung eine leste Aste au überreichen und die sofortige Räumung der baltischen Brovinzen Litauen und Karland von den Truppen des Eenerals v. d. Gold zu verlangen. Wenn der bentsche Megierung dieser lehten Anssorderung nicht Kolge leisen würde, würden sosort Massachmen getroffen, die be-sonders umfallen: 1. die Einstellung seder Nah-rungs mittelzusuhr nud seder Zusuhr von Kohmaterialien in Deutschland, 2. den Abbruch aller Berhandlungen finunzieller Art, die angenblicklich mit Deutschland gepflogen werden, besonders aber mit Künsschland bie Architdewilligung.

Die Räumung Rordrugiands durch die Entente.

mr. Archangesel, 26. Sept. Dente wurden hier mebrere tausend Mann britischer Arubpen und die Hentquertier eingedisst. Die leibten orientolischen Truppen sahen fahren am 27. September ab. Die nordruffliche Keaterung teilt mit, sie sabe die Albsich, die demodissisierten Engländer für die nordruffliche Armee in Dienst zu rehmen. Sie hosse, auf diese Weise eine Jasanteriebrigade mit Maschinergewehren und Artillerie bilden zu können. Es haben sich bereits 100 Offiziere als Flieger gemeldet.

Die Wieberaufnahme der deutsch-polnifchen Berhandlungen.

Berhandlungen.

mz. Berlin, 26. Sept. Die Wiederanknüpfung der deutschpolntschen Verhandlungen ist heute erfolgt. Rachdem der politische Unterstaatssekretäs Wrodenvöll dereits am Bocmitige den Kechsekanzler besucht hatte, sand im Rachmitige im Andwärigen Amt eine Borbesprechung statt, an der volnischerisits außer Brodlewski die Abgeordneten Dr. Diamant und Korfanth wilnahmen. Rach den Bereinbartungen, die in dieser Borbesprechung über den Gang der Berhandlungen getrossen wurden, ist zunächst beabsichtigt, die Arage der Anweitie sowie des Andtausches der Internierten und Ariegsgefangenen zum Abschluß zu bringen. Die polnischen Delegierten sogten insbesondere zu, das die Geimkehr der aus Oberschlessen verfähepten Deutschen durch Vermittung Die fremben Militärmissionen ins Werf geseht werden soll. Sie stellten sest, das sämtliche in Bolen noch gurudgehalbenen Deutschen sich förperlich in einem guten Zustand befinden, so des irgendwelche Besorgnisse über ihr Schickal unbegründet seien. An die Verdandlungen über die Amnesite toll sich eine Erörterung aller übrigen nech schwebenden Fragen

anfd.liegen. Die Berteilung ber Betroleumfchiffe.

Dz. Berfailles, 28. Sept. Laut "Matin" wird Frant-reich von den 60 000 Tonnen beutscher Betroleumschiffe 50 006 Tonnen erhalten.

Gin englifches Beigbuch über bie Bieberaufnahme bes Sanbels.

mz. Amfterbam, 25. Gept. Reuter melbet aus London: Gin Beipbuch wurde veröffentlicht, bas bie Bedingungen entbalt, unter benen ber Sandel mit gewiffen Landern er-Inubt ift

mz. Amfierdam, 28. Cept. Das Breffebursau Rabio niellet ans Horfea, daß die Handelbamt bet ber Bekannt-gabe ber Ledingungen, unter benen der Handel von jeht ab gabe der Ledingungen, unter berein der Jandern erlaubt mit Deut ich fand und gewissen anderen Ländern erlaubt ist, keionte, es sei wünschenswert, daß die britischen Kausseiteile Anstrengungen nuchten, um in Nitteleuropa sesten Fuß

au faifen. Befichtigungsreifen im Bieberaufbaugebiet.

mz. Berfailles, 28. Cept. Bon ben Befichrigungereifen für den Wiederaufdau, die gurgeit vorgenommen werden, sonden die jeht eine dreitägige Besichtigungsreise in die französischen Besamerköbezirfe und eine eintigige Bereitung des Gebeist von Arros bis Lille statt. Den Beren wurde des diesen Beisen seitens der französischen Behörden hösliches Entgegentemmen und Ausfunft über alle sachtig interessierende Fragen

wommen haben, lassen jedon jest erkennen, das die Aebeit, die in dem zerstörten Gebiet zu leisten ist, non sehr großem Umfang sein wird, daß sich aber auch Schwerzigken Umtechnischen Art entgegenssellen werden, zu deren überwirdung es einer langwierigen und gründlichen Arbeit bediefen wird. guterf. Die Eindrüde, die die Herren von ihren Retfen pe

Die Lage in Fiume.

mz. Vern, 27. Sept. Zu den Borgängen in Fiame liegen fe i ne Benigfeiten don Belang vor. Trat der Abspercungsmaßnadmen ist es in den letzten Tagen weiteren Truppen und Fahrzeugen auf dem Land. See- und Luftwege ge lungen, Kiume zu erreichen und weitere Ledensmittel nach der Stadt zu schaffen. Kizzo, der sich durch die Bersenkung einiger össerreichischer Kriegsschäftse einem Ramen gemucht hat, ist don d'Annunzio mit der Verteid zu ng des hat ein Kiume erscheinenden. In einem Interdiew, das in der in Kiume erscheinenden. In einem Interdiew, das in der in Kiume erscheinenden. Gazeta Italia" deröffentlich wird, erslätzt er, der italienischen Kegierung bleibe nichts anderes übrig, als das Geschehene zu sanktionieren. Um die Brodungen Rittle lümmere man sich in Fiume nicht. Auch, die Zein könne der Erpedikion nichts anhaben. Jeht werden in der italienischen Perse teilweise äußerst heftige Brotesie die Zeit könne der Expedition nichts anhaben. Jest werden in der italienischen Bresse teilweise äußerst heftige Brobeste froatischer Blätter gegen die Besehrung kinmes bekannt. Die Drehungen gegen d'Unnunzio sind von Berdäcktigungen gegen die italienische Kegierung begleitet, die des gedeimen Tinderständnisses mit der Expedition beschuldigt wird.

mz. Bersin, 29. Sept. Rach einer Medung des "B. L.A."
aus Augano ist der italienische Admiral Cagni in Fiume eingetrossen. Er hatte mit d'Annunzio eine längere lingerredung, in der lehterer erstärt haben soll, daß er die gezenwärtige Regierung, in dezen Auftrag Gagni zweds Unterhandlungen gesommen sei, nicht anersenne und sede Berhandlung zurückweise.

lung zurüdweife.

Dz. Finme, 28. Sept. (Südssawisches Korr.-Bureau.) General Casielli ordnete die Ablieferung aller Baffen an die Militärbehörben au.

Aus dem besetzten Gebiet.

Gegen die Aberichwemmung mit nicht lebens. notwendigen Waren.

mz. Koblenz, 28. Sept. Der varlamentarische Beirat bes Reichskommissar besprach die wahllose überschwemmung der befisten Gebiete mit Waren, die teils nicht lebensaatwendig, teils reine Luguswaren sind. Die deutschen Behörden seien gegen die dielen unerhörten Wucherfälle machtlos, weil die ausländischen Dändler und ihre Waren vor der Ratisizierung des Friedensvertrages durch die deutschen Gerichte nicht zu fassen seien. Der aus allen Parteien zusammengesebte parlamentarische Beirnt hält es für seine Pflicht, die schuelle Ratissizierung des Friedeus, seite Jollschung der und eine nach den Bedürfnissen Deutschlands geregelte Einsuhr zu sochen. ben Beburfniffen Deutschlands geregelte Ginfuhr gu forbern. Das fei notwendig, bamit bie aufreigenden Gegenfabe zwischen raffinierteitem Lugus und bitterfter Rot nicht in furger Zeit gu einer Ratuftrophe fuhren.

Die bentich-frangofifde Ansftellung in Sanrbruden,

wz. Saarbrüden, 27. Sept. Die erste deutsch-französische Ausstellung wurde heute nachmittig hier im Beisein des Oberstsommandierenden im Saargebiet, General Andsauer, und von Vertretern des Köllerbundes eröffnet Kür die Ausstellung hat man die große Markhalle, den säddischen Saaldau genommen, und ein Kiefenzelf auf dem Ladwigsplate errichtet. Elsaß-Lothringen ist mit 60 Firmen bertreten. Deutscheiseits sind zusammen 80 Aussteller erschienen. Die Gesantzahl der Aussteller wird auf 1000 geschäht.

Der Rampf gegen den Bolfcewismus. Der internationale Charafter der holfmewischmen Bropaganda.

ber "Berlin, 29. Gept. Gegenüber ben ichweren Angriffen ber "Treiheit" auf ben vrenfischen Ministerpröfibenten Dirid, ber in ber vrenfischen Lanbesversammlung ismmunibische Blane einer geheimen politischen Organisationsgruppe für Leutschland, Ofterreich und die Tickecho-Glowafte aufbedte, wird ben guftanbiger Stelle mitgeteilt, bag bie in ber Larbesversammlung porgetragenen Aftenftude 3n-ftruttionen finb, bie von einem offigielten Senb boten ber tom muniftifden Bartei herrubren, ber aufdlig beim Aberfchreiten ber Grenge am 3. Geptember im Bufommenhang mit ben ilberwachungemagnahmen gegen Banfnotenfälfcher verhaftet worben ift. Die bei ihm vorgefunbenen Schriftfrude zeigen beutlich, wie international bie bolidewiftifche Bropaganba betrieben murbe. Wie ftart von Dresben aus in Sohmen und in ber Tidecho-Clowafei biefe Bropaganba betrieben murbe, geht and einem Briefe hervor, ber im Auftrag bes Barteifefretariats bes Spartafus-Bunbes Groß- Sachfen an einen bentich-bohmifden Genoffen gerichtet ift und n. a. betont, daß "von unferer Seite ichon Urteile erfolgt, teilweise auch vollzogen find". Die Bechaftung diefes Anriers wird in einem am 11. September gleichfalls von Oresben abgegangenen Schreiben der Kommunisten bedauert, und es wird angeraten, einen Grenzüberschreitungsturfus mit ben betreffenben Genoffen gu veranftalten, bamit foide Cachen nicht mehr vorfommen.

Beitere Bortidritte Denifine.

mu. Amiterbam, 28. Sept. Den englischen Blattern wom 26. Sepiember zufelge melbet bas Kriegsumt in London mei-tere Fortideitte ber Denifiniden Streitfeafte, bie bierbei über 10 600 Bolidewiften gefangen genommen hatten.

Bor dem Gifenbahnerftreif in England. Reine Ginigung.

Moutag, 29. September 1919.

mz. Amsterdam, 27. Sept. Das Reutersche Bureau meltet aus London, daß nach einer langen Sihung des nationalen Sisendahnerberdandes Thomas eine Erklätung abgab, in der er sagte: Dies ist der traurigste Tag meines Ledens. Mit tiesem Bedauern muß ich erklären, daß es nicht gestungen ist, zu einer Einigung zu gelungen. Bon seiten des Bollzugsausschusses ist seine Racht gespart worden, um einen Ausgleich zu sinden, durch den die Arise, deren Folgen unmöglich borauszuschen sind, dermieden werden konnte. Thomas berichtete dierauf über die Kerkaublungen mit den unmöglich vorauszusehen sind, vermieden werden konnte. Thomas berichtete hierauf über die Verkandlungen mit den Migliedern der Regierung. Alohd George habe es für unmöglich gehalten, die Standarbisierung für alle Kangstusen a. f der Erundlage, wie es dereits im Kalle der Lokomotivführer vereindart worden ist, zu gewähren. Insolgedessen sei nichts anderes übrig geblieden, als zu streiken. Thomas drickte die Hoffnung aus, daß die Mitglieder des Berbandes ich vor Augen halten werden, daß weder Unordnung noch Ausschreitungen über Sache förderlich sein würden.

Magnahmen gegen ben brobenben Gifenbahnerftreit,

mz. Amsterdam, 27. Sept. Das Reuterbureau meldet aus London, daß die Eisenbahnen von Truppen be-wacht werden, daß jedoch bisher keine Borkehrungen ge-irossen wurden, um den Bahnverkehr durch Truppen aufrecht-

mz. Lonbon, 27. Sept. Reuter erfahrt feitens bes Lebensmittelkontrolleurs, daß alle Borfebrungen getroffen worden sind, um eine hinreichende Berforgung der Bebölserung unt Lebensmitteln durch Beförderung auf den Straßen aufrecht zu er balten im Falle einer Stillegung des Eisendichnbeitriebes. Man hofft, daß in dieser hinsicht alles gut von statten gehen wird.

Törichte Augerungen über Deutschland.

mz. Berlin, 27. Sept. Der "Betit Parifien" bringt in feiner Rummer bom 22. Sept. einen Bericht über ben Rolnec Lossöjungstongreß, ben er von Dr. Dorten selbst zu haben versichert. Auf diesem Kongreß habe Minister Stegeewald erflärt, daß Deutschland beute übe: eine Armee von 800 000 Rann verfüge, die man in zwei Monaten auf zwei Millionen gebencht haben werbe. Die Ginbeit Deutschlands fei burchaus ftarter geworben. Deutschland brauche einen Bertrag nicht auszuführen, der mur durch den hunger erwungen worden fei. Wörtlich außerte er, man fonne und viele Milliarden abverlangen, wir würden aber nicht einen

Biennig bezahlen, benn ber Bertrag iei wur ein Papiersehen. Wir werden von zu st an diger Seite zu der Erstärung ermächtigt, daß die Weldung des "Beitt Parisien" von Anfang bis zu Ende ar fund en ist. Es wird jedem rubig densenden Wenschen einleuchten, daß ein deutscher Staatsmann derstägt törichte Auherungen niemals getan haben fann.

Bur Abftimmung in Rordichleswig.

mz. Ropenhagen, 28. Gept. Der Barifer Rorrefponbent "Berlingele Libenbe" folgert aus ben Erflarungen der "Berlingste Tidende" folgert aus den Erflärungen Pickens über die im Friedensvertrag vorgeschenen Boltsabstimmungen in Schleswig, daß der Bölferbund auch auh erhalb der beiden Abstimmungszonen sich in die Becwolkung Sch'eswigs einmisch en werde. — Hierzu wird dem B. A.B. erflärt, daß diese Auslegung vollkommen will fürlich und und er ündet ist. Für Deutschland sind lediglich die Bestimmungen des Friedensvertrages mahzgebend. Die Einmischung des Bölferbundes hinschtlich der vom Friedensvertrag nicht berührten Gebiete Schleswigs ist nach diesem nicht zulässig.

Graf Berchtold will nicht der Hauptschuldige fein.

den Anfick, er babe den Intentionen seiner Regierung gunsbergekandelt, sei dielseicht zu weitgehend, was übrigens auch die Lerichte an Szögyeny bergenten, den Berchtod als alters
jedwachteiltnisse im Berlin nachrübmt, und der nur elimmal, der
ichte ach erlätt, dem er aber doch dernraute Kenntnis der Regienungsberhöltnisse im Berlin nachrübmt, und der nur elimmal, dei
der übermittelung des englischen Berglichtworlchlags vom 25. Inti1914 einen schweren Febler begangen dabe. Aber die Bermittelungsaftion Greds vom 29. Juli angenommen. Der Gredsche Borschlög erreichte Tichirlofth am 30. Inti, mistigs, in dem Augenblick, als er mit Berchtod zu Tilch geben wollte. Er übergab ihn
sosiort nach Ausbedung der Lasel Berchtod, ere seinerseits sogleich
die beiden Beinisterpräsidenten benachrichtigen ließ. Tisza sie
alkerdings in Budapest gewesen, so das er erst um nachten Tage,
om 31. Indi, nachmittags, in Wien dabe eintressen sonnen. (In
einer redestionellen Anmerkung weist Debrit derauf hin, das 90
Standen zu einer Reise vom Andapent nach Wien alerdings reich
lich die Zeit gewesen seine.) Er dabe sosort dem Kaiser Bericht
wen uns schwecken Berchtod zien, so hab en nach weiser Bericht
wen uns schwecken berchangt. Ein sollten unseren mittisrischen
Operationen erbeblich einschrießen und bort, wo sie bereits begennen datten, abbrechen. Berchtod zien zus das unter solchen Umssehn
den sweinen limerbald vom weitere dabun. Innserhin wurden
wen zweinen angenommen, wenn auch unter sein den keiner
din habe man angenommen, wenn auch unter bem dem Eren sich von
seinen vier Mitgliedern Cherreich sendlich gesinnt waren. Indiandin habe man angenommen, wenn auch unter dem dem Eren sich den
Bo r sch lag dereits entsprechenden Iordehit, der anch in dem
Bo r sch lag dereich entsprechen Geberden Verbeilich ung reisen wer Absellen
wen gleichen Tage bareire entsprechen Verbenden Verbeilt, der anch in dem
Bo r sch lag dereich entsprechen vorling den unser dem dem Eren sich den im habe man angenommen, wenn auch unter dem Greyschen Borschlit, der auch in ban Borschlag dereits entsprichenden Gordehilt, der auch in bem gleichen Tage datierten ofierreichilch-ungtrischen Borschlag an Aufland wiederkehrt, daß die Operationen gezen Gerdien wortereingen. Berchtold bestreitet daß Auch in d jemals den Borschlag angenommen habe oder angenommen baben würdt, weil Aufland angenommen bes ierritorialen Desinterchientett des österreichischen Berdiens des ierritorialen Desinterchienents nicht geglaubt habe. Auf die Haltung Tiszas dingewiesen, der iede Misstartion gegen Gerbien desänwirte, erwiderte Berchtold, Tisza sode nicht gegen ihn hondern gegen die Williare gefämpst, die, wie in anderen Lüngabe derenden dass nicht halten vollse nicht gegen die Williare gefämpst, die, wie in anderen Andern, den dals nicht hälten volldesmunen sonnen. Meine Ausgabe bestänzie sich nachdem die Frage einmal aufgersät war, darauf

biefe Frage bem Ministerium ju umerbreren. Men einigte fich ichlieflich auf ein Kompromit, nach bem Cherreich I n. auf Annagionen bergieten wollte, ab gefeben eichten Grengberanderungen", um einde ferbide Gebiete eventl. anderen Staaten zu zeden. (Debrit demerkt: Wie z. B. Wingedonien an Vulgarten, wedurch das immer erftredte Ziel der Schwächung Serdiens ebenfalls erreicht worden warte. In Stuff um eine Erklärung über die Belhaldigung erhacht, er debe durch die Vorlärung inder die Belhaldigung erhacht, er debe durch die Vorlärung zu der Ariezsterflärung an Serdien erbalten, erwöberte Berchald, er dabe tatsablich den einem öserreichtigten Armosforus die Arietiung erdalten, die Gerben hätten angegrissen. Tiese fall he Teelse ungerer Ariegserklärung ist von nur auszemarst werden, nachden ich informiert wor, daß das kerdische Keiecht nicht satischen Alber die Unterschrift unter die Liederstätung die Od nur die Feder auch ohne dieses Gesecht erbalten. Serdiens Weigerung, alle Bedingungen unsserer Rote anzunehnen, hätte genüst.

Dz. Berlin, 28. Gept. Ach tem "Bornacts" exflorte in einer Sigung bes Bunbes "Remes Anterland" ber Boritgeabe, bag laut Berftandigung die gesamten Aften über die Schuldfrage burch bie Regierung erst dann veröffenlicht werben, sobalb Kautely sie durch geschen bat. Die Borarbeiten sind soweit gebieben, bag kautely aan 27. Geptunder mit dem Vorreftentesen beinnen konner.

sind soweit gedieben, daß Kantofy am 27. September mit dem Korrestursesen beginnen konnte.
Einem Bertreter der Boll. Ital oegenüber bedauerte Graf Berchtold die Vollitsche Zendenz der Wiener Beröffentlichungen, die and der Mitschald eine beinahe alleinige Schuld Biens verden ließen. Seine Aufgade vor dem Arieus dabe nicht darun bestanden, den österreichischen Staat friedlich aufgutösen, sindern ihn, wenn treend möglich und wenn unadwersdar im Kriede, zu erholten. Ihn sein seine Berchtold — suche nan nun vohl als machiavellitischen Puppenspieler des damaligen Europas in dem großen Spiele hinzustellen.

Bum Beimtransport ber Rriegsgefangenen.

mz. Hamburg, 29. Gept. Die Marine-Besichtigungskommission teilt mit: Auf Grund eines aus London plöglich erbaltenen Besehls hat die englische Marinesommandantur auf
bem Areuser "Coventry" in Hamburg die deutsche Bebörde
ersucht, die zum Rücktransport unserer Kriegsgesangenen in England bestimmten Dampfer und zu ruczuch alt en. Der Grund für diese Anordnung ist der englischen Marinefommandantur nicht besannt. Nach über Ansticht wird diese
Berzögerung nur von kurzer Dauer sein. Die beiden im Samstag aus Hamburg ausgelausenen Dampfer "Bissa Keal" und "Wesitta" sind daher in Eughaben vor Anker gegangen. Anfer gegangen.

mr. Berlin, 28. Sept. Amtlich wird gemeldet, daß der Dempfer "Crotata" mit rund 900 Gef ingesien als erfter berlicher Dampfer vom Humber in Wilhelmshaven einge-troffen ist. Der Dampfer war von der Admiralität in Fahrt geseht und ausgerüftet worden.

Beimbeforberung ber beutiden Rriegsgefangenen auch aus Japan!

mz. Berlin, 29. Sept. Die Reichsgentralstelle für Kriege-und Zivilgefangene teilt mit: 1. Die japanifche Regle-tung niechte gemäh der Entscheidung der Parifer Konferenz ben Borfchlag, die deutschen Kriegsgejangenen in die heimat su entlassen, ohne die Antunft der mit dem Abtransport be-auftragten beutschen Kommission abzumarten Die Bereit-willigkeit der schweizerischen Gesandtschaft in Tokio, sich allem Erforderlichen anzunehmen, läßt eine glatte Abwidlung des Abtransverts erhoffen. 2. Es beiteht die Hiffung, daß der Dampfer "Koon", der die Besahungen der in Riederländischunkten ausgelieferden Schiffe abholen foll, gleichzeitig die in Ahmednagar (Border-Indien) besindlichen Deutschen mitbringt, fo meit Blag borbanben ift.

Erfolgreiche Arbeit unferer Minenfuchverbande.

mz. Berlin, W. Sept. Die Admiralität gibt bekannt, daß die deutschen Minensuchande längs der jütischen Küste einen 10 Seemeilen breiten Großschiffichrisweg von Minen sauberten. — Die neugrschaffene Schiffahrtsphrase verbindet in einer Längenzusdehnung von etwa 60 Seemeilen das minenfreie Gebiet der innecen Deutschen Bucht mit ben gleichfalls minenfreien Gemaffern ber norblichen Rordice und bas Ctagerraf und ermöglicht ben Schiffsber-Vordies und das Slagerral und ermöglicht den Schiffsberfehr auf dem direkten Wege zu den norwegischen Hafen und zu den Fangpkätzen der nördlichen Fischgründe. Der Haupt-führpunkt für die dort arbeitenden Nineasuchfahrzeuge war-der dämische Jafen Esdierg, dessen Benuhung ihnen danischer-seits in entgegenkommender Beise zuzesagt wurde. Die Arbeiten in diesen Gebieten werden fortgesest. Es sieht eine Vertreiterung des nördlichen Schiffahrtsweges nach See zu in der nächten Zeit zu erwarten.

Wiesbadener Nachrichten.

Mietitelgerungen und Sausbefiger.

Mietsteigerungen und Hausbestiger.

Es wird under dem Borschet: Am vergangenet Montag haben um Rathaus under dem Borsch des Herrn Beigeordneten Dr. Heß Besprechungen wuchen den Bectretern des Riet. einigungsamts, Hause und Erundbesiher. die iher sowie des Mieterschungen wuchen den Betretern des Rietschen Bundbes der hausbesieher nach höheren Rietsteigerungen des Bausbesitzereins suchten auch besonderen Ernschlätzen entsprachen. Die beiden Borschenden des Hausbesitzereins suchten und zuweisen, eine Mietsteigerung von 26 Brozent iet angebracht und wollten es mit den Gründen besonden, die heute den den Hausbesitzer allgemein angeführt werden, während die Resiedertreter und auch der Jonissende des Ausbestungsamts erflirten. Kichtlinien Binne man defür überbaupt nicht ieftlegen, es sei dieder als Häcktlichen Michtlichen Friedensmitzie zuordlicht morden, und weiterkin wurde ausgestührt, das sich daufig ein Haus nach so rentizee, das überhaupt leine Rietperigerung zu recht ferrigen sei, der Hausbert mandertei Borteile habe, weil nicht um gesonschaften wurde ein der ne Wohnungen neu hergerichtet und den Ausbert mandertei Borteile habe, weil nicht um gesonschaft und den Rechten von der neut der er ihre den Rechten von den Rechten den der Leine Rechten. donebert mandetlet Borteile habe, weil nicht umgezogen und keine Wohnungen neu hergerichtet werden. Wenn Husbeitver jeht ein Has unter Aus-nuhung der Konjunkur günkig verkunfen aber mit höheren Oppoidelen belasten komten, is habe nicht der Nieter dar-unter miteiden, deshalb sei ja auch die Rieterschahverochdnung aekommen. Es kam in der Berhandlung natürlich auch, wie ich die im dindlich auf die karken Interestangen. Dem dansbeitzerverein wurde wucherliches Treiben eines Beit keiner Mitglieder, peziell auch eines Barkundsmitgliede zum Borwurf gemacht, worder die beiden Vorsibenden dieses Ver-eins erklärten, solche Leute dasde man nicht im Verein und würden insbesondere auch aus dem Borstand entsernt, wean eins erklärten, solche Leute balbe man nicht im Verein und mürden insbesondere auch aus dem Vorstand entsernt, wenn sie ihren nachsemielen würden. Die ganze Besprach ing scheine übrigens recht zweimößig zu sein. denn es wurde einwandiste die konnekte deit ung des Mietein ig ung de am is amerkannt. Nachdem dem Mieterschaus ung der über den Verhandkungsgegenstand vorher nicht unterrichtet schien, seht Gesegendeit gegeben ist, zu den Trozen Stellung zu nehmen, sollen die Besprechungen kortzesche unter ihr der sie sehren des mach Mietserschapelich, des man Mietseigerungen nicht nach Schena behondeln darf, sondern eingehend prüset muß.

Natürlich ist auch für ten hausbesip eine normale Ber, zin jung bes Anlogekapials zuzubilligen und die Berhäll, nisse genau zu prissen. Alt aber 2. B durch die Wertsteigerung des Bodens insolge der Spekulation oder durch teuren Bedlaspreise für den Hausbestper eine höbere hipdischlarische Belastung erwicht, vielleicht gar durch eine Schein, hap athel, sont ein dausbestiger seit i angem Jasie bluten zu lasen. Dat ein dausbestiger seit i angem Jasie ren sein daus der und andereit und iem Weieter des inden handt ich aber ich an der ist es inden handt ich mannisch während der Acit abzeichrieben, hu er also jeht den beuterde Lvisandsenungskosten auf einmul ader laufen deutende Anisandsenungslossen auf einmul oder laufen höbere Unterhaltumosfossen zu tragen, so ist dies duch sein Bes-ichulden des Mieters und Anlah zu Mersteigerungen, und se gibt es der Grünte noch diese.

Die Biesbabener Festrage lassen sich leider, so weit die Wetter in Betracht kommt, nicht so aut an, wie es zu Begina derselben den Anschein bate. Der Kare, blave Gerbithimmel wurde dass deurch undurchdringliche Bollen getrübt und gestern und dorgestern regneie es in einem fort dermassen, das man sich sost micht benausragen kommte. Infusgedessen muste an Sameiagabend das aus Anlas der Keitwode dorgesehen Garten fest mit Riesen feuerwert ausfallen. Das Feuerwert, die leiste derartige Berunskaltung in diesem Kak, die num im Kauf dieser Kocke stratssachen soll, wenn die Bittoring es einigermassen gestetztet, derspricht besonders effektivol zu werden. Aberhaut mocht die Kurvernatung, wie lodend anerkonnt werden muß, die größten Anstreug ungen für die Wiesbadener Gerbitseitlage, wie das reichhaltige Programm über die Sunderveranseltungen zur Gensige beweist.

— Inanspruchnahme von Rehnungen auf Grund der ein

- Inanfpruchnahme bon Rohnungen auf Grund ber ep — Inanspruchnahme von Rohnungen auf Grund der er lassenen Berordnungen, beir. Masnahmen gegen den Wabnungsmangel. Die französische Belubungsbehörde wird sich von nächsten Togen darüber entscheiden, welche Wohnungen sie für die Univerdierung französischer Lisiziersfamilien in Umpruch nimmt. Da nur eine verhältnismänig geringe Anzal von Wohnungen stei oder undemohnt ist, müssen de utsche Familien de utsche Familien de utsche Familien. Die Unterdrungung dieser Familien der ursacht dei der bespiedenden Bohnungsna beindere Schwerzigleiten, die nur dann mit Ersolg bewaltat werden können, wend die ganze Bürgerichaft zu ihrer Vehebung beiträgt. Der Magistrat wird auf Grund der kirzlich erlissenen Geoordnungen einen Teil der ersorderlichen Wohnungen beschaften lönnen. wingistral wird auf Grund der fürzlich erlissenen Geschnungen einen Teil der erforderlichen Wohnungen beschaffen lönnen. Hierkei werden sich aber Unannehmlichkeiten nicht berweider lassen. Der Registrat bittet daser alle diezenigen, welche einige Jimmer mit Kücke oder Kückenbenahung freiwillig abtretet wollen, dies schriftlich oder mündlich im Fimmer 27 des Kathausses zu melden. Es wird vielen Kamilien, den denen einselne Wieden. Es wird vielen Kamilien, den denen einselne Wieden (Elienen Dinder Gelichmittet) aber aute Reformt geine Glieder (Eliern, Kinder, Geschriftet) oder gute Bekannte geinennt wohnen möglich sein, zu fammen zu ziehen, und badurch Wechnungen szei zu mochen. Ju diesem Schrift wurden sich die Betreffenden, wenn sie Anhaber großer Westnungen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst wurden sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst mit der Iwangen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst mit der Iwangen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst mit der Iwangen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst mit der Iwangen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst wie der Iwangen sind, um so leickeer entschließen können, da sie sonst wie der Iwangen sie der Iw

Deutschen demokratischen gerinnen rechnen musien.

— Zur Stadtverordnetenwahl. Die Verhandlungen der Deutschen Ballsparte und der Deutschen Ballsparte und der Deutschen Kondistanlisse bosten, wie vorauszuschen und geme, niemen Kondistanlisse bosten, wie vorauszuschen met zu einer Berständigung gesührt. Die Side werder im Beschältnis balgender Labien berteilt: Die deutsche demokratische Bartei 31. Leutsche Bosspartei 27. Deutschauf und Volldpartei 2 Sige. De wird demokahl eine große gemeinst me Versanzuszusche Erstischen, in der Redner dieser Barteien auftrabe jammlung stattfinden, in der Redner diefer Barteier auftretes

Ginreife ind befeste Gebiet. Das Bipilfom miffa — (kinreise ins beschte Gebiet. Das 3 in il kom missa.

tiat 4 in Kranksurt teid mit Jur Einreise in das dat
der 10. Armee beschte Gebiet ist vom 1. Clioder ab der ge
mödnliche (braure) deursche Keiseds mit einem französischer Sichtvermerk ersorderlich. Der Kas ist auf dem normales Reg durch die Kelizeisehörden zu beschaffer und mit einen auszeschliten Antragssermular des Livikammskartets 4 diesen Aunt zur Weiterleidung an die französische Weitetebörde und Einrekung des Sichtvermerks einzureichen. Die bereits aus gestellten Ennresserelaudnissseine (Saul Conduit) behalten ihre Gultigkeit bis zum Ablaustermin. Ebenso werden die bis zum 1. Oktober eingereichten Gesuche am Ginreiserslaud-nis rie bisher bearbeitet. nis rie bieber bearbeitet.

mis trie bisher bearbeitet.

— Wie geschoben wird! Ein geradezu klaskisches Beispiel iür eine Schiedung dieten folgende Darstellungen der Frankfurter Kriminalpolizei: Eine große Berliner Zigarettensadel sandte ihrem Frankfurter Bertreter 14 Kilten Ligaretten in Bert von 90 000 M. Während der Vahranfahrt goden der is och eine und die die sie in das nier den Kisten andere Absender und Empfänger und fällschen demenstprechen die Begleitpapiere. Am Frankfurter Bahndof nahm der Urschieder, der Schleifer War Werner aus Berlin, die Ware als "rechtmäßiger" Besider in Emvsang. Roch am gleichen Tage verkausse Werner die Rigaretten für 54 000 M. an den Brotsporikanden Gussiad übernaller und den Reisenden Deise isch Bagner. Diese gaben wiederum am gleichen Tage 20 Kisten Figuretten für 74 000 M. an den Rigarrendändler Etio Herget weiter, verdeieuten also 20 000 M. an der "Kiste" Denget seiner diese verdeieuten also 20 000 M. an der "Kiste" Denget seiner Bigarrendändler Heinrich Lüder zu, berdiente also auch 18 000 M. Es verdeiente also seber Sate für 87 000 Mark dem Rigarrendändler Heinrich Lüder zu, berdiente also auch 18 000 M. Es verdeiente also seber Sate einer Bedden, trochen der Barrenmenge von Hand zu Panh fleiner Die Schieberge ben lebten Heller auf givilrechtlichem Weg von bem Bermoon und Fintommen ber genannten Schieber einziehen bezw. eb ishen laffen wird

— Bur Einführung ber neuen Eisenbahnwochenkarter erfährt der "Mainzer Ang.": Durch die Einführung einer Eisenbahnwochenkarte, die übrugend auch im Bororisterkelt Gülkigleit haben wind, nurd die bisherige Arbeiterwochenkart micht beseitigt fie kleich für eine him nud Auchiahrt an Bochenkarte von besteben. Die Bochenkarte vill diesen für beliebigt staht in und auch an Sonntagen. Sie koltet sieben Dreifte siel einer Manatöfarte 4. Alase plus 50 Prozent. Im Siadiund Bororiverkehr konn auf Bochenkarten die 8. Baaenskaft benucht werden. Borbeilhaft wird die Bochenkarte für Versonen sein, die öfter ihre Arbeildielle wechseln. Die Bochenkarte für Versonen sein, die öfter ihre Arbeildielle wechseln. Die Bochenkartes fönnen von jedermann bemitt werden und sind nicht on ein fonnen von jedermann bemutt werden und find nicht an eine Borlegung eines Rachwerfes gebunden.

Der Kaufmann ber Teutschen und Beschäftslage in Japan.
Der Kaufmannische Berein von 1858, Samburderbielt von seinem Bezirkverein in Paladema folgenden Bericht: "Die Gesinnung orgen Deutschland ist im allgemeines aut. Dier liegt das Gelchäft sehr günstig, weil viel Geld in Lande ist. Roch deutscher Ware ist rege Nachtrage."

empfängern, die als frühere Battenempfänger. Kenten-empfängern, die als frühere Bafterbaubedien stete eine Involsdenrente aus der Involsdenversicherung erhalts und zurzeit neben der Involsden- oder Kransenrente eine Iv-lage von 8 M. neben der Witwen- (Bitver-) ader Brivot-kransenrente eine Zulage von 4 M. monatlich empfangen.

R

Bet.

Berhälbigerung in Bes farifie

fie in dafür a inder in Sahi a inder in Sept ballaufen Ber

2

Begina himmed gestern ah man hie am resohene n. Das n Jake a Witte

für bie

i Bob nunger lien in Ungall utfce

g beri en ber himerig

n, wens t. Der nungen

fönnen rmeides

certant

Beifpiel Frank tenfabril etten in

dermög begin.

enfartes.

GeD in

bie "Neue politische Kerrespondeng" metteilt, vom preußiden Krinister der öffentlichen Arbeiten mit Müchicht auf die
and den Krieg hendorgerusene allgemeine Bertenerung der
tenkokung die Ende Dezember 1910, und zwu rückunklend
an 1. April 1919 ab, eine un monstlichen Teilbeirögen im
steut sahlbare weitere Zusioge von 8 M. bezw. 4 M. aus
eiteln der Swartsdauvenwaltung bewilligt, so daß eine Bertelung der discherigen Kentenzulage eintritt. Es entspeicht
ab Berfahren dem gleichen Bougang bei der Staatseisenkahnmelinne.

enelinung.

Gin schlechtes Licht auf gewisse Kreise unserer welden Bewölferung hier wirst eine Notig der "Andenger Zig.", solgenderungen kaufet: In diest genommen wurden kontektagadend nicht weniger als 15 liederliche rauen zim mer, wie Biesbaden (5), Biebrich (2), denz (3), Kostätten, Wahrn, Koln (2) und Rainz, die mit Bespungstruppen verkehrten. 15 von ihnen mußten von Krankfeins (!!) dem Bürgerhospital übenwiesen

— Pie ungültigen Fünfzigmarscheine. Des Reichebankmetorium in Berlin bat nachträglich genehmigt, daß die 60er
uben dom W. Ckrober 1918 noch die 31. Oft over d. J. zur
uben dom W. Ckrober 1918 noch die 31. Oftover d. J. zur
uben dem Fei den Reichebankankalten angenommen werden.

– Bom Telegrammerkete. Bom i. Oktober an betrögt im Telegrammiche nach Deut ich ößerreich und nach Ichelchien die Geten tas Bott eines gewöhnlichen Telegramms in Pi., eines Perbusammes b. H.

- Schedenfenen. Gestern vormittag wurde die ftädtische Kenermehr
einem Etabendrand nach dem Kismarkring gerusen, wo der Juskodender in Krand geralen war. Der angerichtete Scheden ist kein allzu erden

Stiegsbeschickeigten Bersemmlung. Der Internationale Wund der besteichäbigten und Kriegskinderkliebenen halt beute abend in der Anfa konnen ? am Befepletz ieine ertte dientliche Rersamlang ed, wegu bippbeschiebigte und hinterbliebene eingeladen sind.

De Francoversamnlung der Deutsche Direntliche Rersamlang ed, wegu bippbeschiebigte und binterbliebene eingeladen sind.

Der Francoversamnlung der Deutsche des Lyzeums am Chlospiotz inderen Dienslag um 8 übr in der Aufa des Lyzeums am Chlospiotz in vertauf hiermit hingewiesen wird.

Buszelchung. Der Gehn der heit wehnenden Rajors a. D. hierdes, der Appetungen der Arten der Konnenden Braise a. D. bernetz und Konnender hit Dhie nab of], der als Leuinant der andere und Konnender hit des Chieften Krieg auf dem aestlichen Artenzahle und 1916 des Eizene Kreuz 2. Alesse erheiet, in neuers mit dem Eisenen Kreuz 1. Klasse ausgezeichnet worden.

Berberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Kunst, Borträge und Berwandtes.

* Kefamischen Lundestheater. "Der Troubabour" geht am Diensteg Spus. Ten "Wanrice" singt hetr Suld jum orkenmal.

* Kurhaus. Die von der Kurvermaltung ür die Jehroche noch vorseiner Sanderveranstaltungen sind solgende: Vioning, 4 Uhr nadmittings.

un Inny-Ire unter Mitwirfung des Löngerpaares Irnest und Gabriele;

gundiger Wilterung abendo Doppeltungert im Kurgarten; der Dienstag mut das 2. Gonderfongert mit Hoospelanger Allegender Verlägnicht stätlies a. Gehist; am Donnervorg werden die orientalischen Geutler habn und Ur eine Jaubervorskellung geben; am Gamotog gelttert das ruhmlicht dante Lingerpaar Lo Sese und Jachim v. Geroitz; am Wanlag, den Orteber, sindet im Adonnement ein Botal und Anterwentallengert des nieger Schumerquarteits "Meingold" und des Kädnischen Kurvassekersteit um Mittendeskersteit um Mit e einige abtreten es Rab sen eins e hen.
Schritt
er Beiconft mil

den Robler sir großes Dadester, Alesolo, Frauen- und Kaabendor zur lindung bringt.

Wussel und Bortragsabende.

Masikalischer Abend. Ein zu Wahltätigkeitzzwesen veronkalteter abeilicher Koend hatte am Somntag den Saal des Kanns in seht an Millicher Woend hatte am Somntag den Saal des Kanns in seht an ingumme Fildelen des Budgarat des dunt zusammengemürselten ingumme Fildelen die Darbeitungen des Aktes da den er den er er eins Kanns der Geren der eins der Ganter der Geren der eins der Gantschlieben der Amster den Editer der Ganter der Kannsen der Kannsen der Geren E. Sch mid i) getna stiegen derbient alle Anertennung. An islanden weren nicht zu doch gegriffen und zeiteren werden inder der Abendes Aus der Jagender Deutschlieben kannschlieben der Gantschlieben kannschlieben der Kades Aus der Jagender der Belger Velaus kannschlieben kannschlieben der Gantschlieben Alle der Gantschlieben der Gantschlieben Alle der Gantschlieben der Gantschlieben Weit der der Gantschlieben der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Weiter der der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Weiter der Gantschlieben Geren der Gantschlieben Gantschlieben Geren der Gantschlieben der Standelen Gantschlieben Gantschlieben Gantschlieben der Gantschlieben der Gantschlieben Gantschlieben Gantschlieben Gantschlieben der Gannschlieben Gantschlieben Gantschlieben Gantschlieben Gantschlieb gen ber Esparie ng einer en wan im Bar cratifce me Ber n i f fadas um
ber go
gölifches
ocm slat
e einer
4 biefen
irts ausbehalten

Aus dem Bereinsleben.

* Die nächte Gefansprabe des Männergefangvereins "Concordia" findet ausnahmswelle nicht em Dienstag, sondern am Mittwech, abends b Ahr, im Bereinsledel, Al. Schwelbacher Struge 10, patt.

Wiesbadener Tagblatt.

Aus Broving und Rachbaricaft.

Silendahner als Diebe.

— Bebes, 27. Sept. In Bebes but in letter Zeit die Sendarmerte Houseinsteunsen dei Eizendahnbedienstein vorgenammen, det welchen vielle Sachen gefunden nurden, die von Berandungen von Süterwagen hereitbren. So inn man in Iswundanien ein ganges Dagte son gestellenen Sochen, wie Sprit, Strimpfe, Stoffe, Mustinstrumente, Kaffee und dernemischen. In Bebra, Breitendach, Weiterbede und ditterohaufen murden Sammischule gefunden. Die Unierzudung gegen die Lüter ist eingeleitet. Sämtliche Bersonn wurden von der Eisendahn sofort entlassen.

grantinet a. M., 29. Sept. Bom Rriegowuch eramt wurden in einer Birifchaft der Rofeiftrese 1014. Mille und in einem Refinurant der Kronpringepftraße 18 Mille Zigaretten bofchlagnahmt. Somt-liche Zigaretten waren "geichoben" und unversteuert.

Sport.

Gerichtsfaal.

Handelsteil.

W.T.B. Berlin,	27. Septbr.	Dra	htiliche	Auses	hi ungen für
Holland					100 Gulden
Dinemark		0	500.75	8. 4	100 Kronen
Schweden		G .	570.75		100 Kronen
Norwegen	529.25		530.75		180 Kronen
Schweiz	387.00		388.50		100 Franken
Wien	34.95		25.05		100 Kronen
Prag	77.00		77.25		100 Kronen
Konstantinopel	00.00		00.00		1 türk. Pfd.
Spanien	417.00		418.00		200 Pesetas
Pinnland		Q. 4	115.25	B.	

Berliner Börse.

Kurse vem 27. September 1929.

DIT.	Bank-Aktion.	In %	The same	The second second	115.00			
20E 20E	Berliner Handelsgos.	161.00	6	Hobentohowerko	214.50			
7	Commers u. DiscIl.	133.00	38	Hösch Elsen u. Stabl	380.00			
100	Darmstädter Bank	117.25	22	Bne Bergban	170.00			
12	Deutsche Bank	244.75	13	LOUIS U. LEURANUS				
9	Disconto - Commandit	174.50	15 A S	Kali Ascheraleben	199.00			
	Dresdner Bank	145.00	17	Kostheim Celluloss	215.00			
	Mitteld, Creditbank	121.50	25	Kronprinz Metalif	295.00			
5	Millers, Cresnound.	113,95	rsu	Lahmeyer u. Co	128.00			
	MationB. f. Deutschl.	112.50	20	Lauchhammer	176.50			
61/4	Oesterr, Kredit-Aust.		12	Linden Elemauchinen	184.00			
217/4	Reichsbank	148.00	20	Ladwig Loews w. Co.	225.00			
	Industrie-Aktien	1	18	Manneswann Röbren	192.76			
-	Control of the Contro		1 强	Oberschien Elecabed.	132.88			
20	Albert, Chem. Werke	338,00	14	EisInd.	15475			
15	Adler-Fahrradwarke	233.25		Koksw.	225.00			
18:	Augeburg - Nürnberg	199,00	17		193.00			
14	Allg. ElektrGes	201.00	16	Orenstein u. Koppel	189.88			
12	Bergmann, Elektria.	153,50	20	Phon. Borgo, u. Huste	340.00			
12	Bad, Anllin u. Sode .	489.00	20	Porzellani. Kable	170.00			
30	Bismarck-Hütte	233.00	15	Rositzer Zuckereatt	254.00			
225/4	Bochumer Guffetahl .	183,25	12	Rhein-Naus. Bergw				
16	Brauerei Schultheis .	00.00	127/1	Rhein, Stahlwerke	188.00			
75/4	Buderus Eisenwerko	161.00	9	Hiebeck Monten	230.00			
15	Beton- u. Monierban .	231,00	15	Rombacher Hittenw.	155.00			
10	Deutsch-Lux, Bergw.	146.75	0	Rhein, Motallwareuf.	00.00			
7	Deutsche Kaliwerke.	217.25	20	Sachsenwerk	242.00			
0	DtschUebersElekt.	302,00	8	Schuckert Blektrin	139.75			
12	Dennersmarck-Hotte	225,50	12/	Siemene u. Halske	175.00			
36		341,00	61/2	Südd. Eisenbahnges.	118.75			
20	Dürrkopp, Bielef. M Dusch, Waff, u. Mun.	212,00	20	Verein. Glansstoff-F.	514.00			
-	Daimler Meteren	215.00	20	Varsiner Papiertabr.	182,00			
20		365,00	15	Verein, Coin-Rottw	205.78			
12	Deutsche Erdöl-Ges. Eiberfelder Farbent.	365.00	10	Weiler-ter-MearCh.F.	229.50			
112	Eschweiler Bergw	290,25	18	Westerregeln	287.00			
30		359.00	15	Zelistoff Waldhoff	193.00			
	Friedrichahutte		5000 M	Edition .				
10	Felten & Guilleaume	212,00	0	HambAmerPairett.	114.75			
10	Gasmotoren Deuts	149.12	0	Hausa-Dampfschiff	268.00			
23	Geisweider Eisenw	250,00		Norddeutscher Lleyd	117.95			
6	Geisenkirch, Bergw	178.25	0	Schantung-Risenb	144.75			
2	Griesheim Elektron .	238,25	1999					
12	Höchster Farbwerke	\$43,00	0	Tork. Tabakregist	949.00			
12	Harpener Bergbau .	188,75	0	Otavi Minen	200.00			
25	Hindr. Auffermann .	175,00	1	Genuarchelze	145-00			

Industrie und Handel.

* Österreichs und Frankreichs Waftenschmiede. Wien. 24. Sept. Nach Meldungen haben die Verhandlungen zwischen den Skoda-Werken in Pilsen und der Firma Schneider u. Creuzot zum Abschluß geführt. Dieses Unter-nehmen erwirbt etwa 40 000 Stück Aktien der Skoda-Werke und erhält dafür eine entsprechende Vertretung in dar

Wefferberichte.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

28. September 1913.	7 Uhr 27 Morgens	hUhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Missel
Laft- druck auf 0°u. Normal- zchwere auf dem Moeres- spiegel Thermometer, Celaius Dunstspannung, mm Relat.Feuchtigk., Proc. Windrichtung Niederschlagahöbe, mm	745.7 755.0 12.2 9.4 90 still 1.5	744.6 745.6 12.8 10.0 91 NO 1 2.6	746.4 756.8 11.8 9.8 96 NO 1	745.6 765.7 12.3 5.7 92.6
Höchste Temperatur (Celsius):		Niedrigate Temperatur		

Wasserstand des Rheins am 28. September. 0.75 m gegen 0.80 am ges 0.85 * * 0.68 * 0.03 * * 0.02 *

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Sauptidriftletter: M. Segerborft.

Berantwortlich für Leinartilei: A. hegerborn; für politiche Rached. I. G.: W. Ch; für den Unterhaltungstell: S. v. Rauendorf; den lotalen und provinziellen Tell und Gerichovical: W. Ch; für des Ungeigen und Retlamen: D. Dovne fümfüch in Wesbaden.
Drudu. Berlog der A. Schellenberg'ichen doftuchtendrei in Wiesbaden.

Sprechtunbe ber Schriftleitung 19 bis 1 Uhr.

Gebrüder Krier, Bank-Geschäft

Wiesbaden, Rheinstrasse 95. A.: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier. Reichsbank-Giro-Konto. - Fernruf 711. Micheckkonto 171 Frankfurt a. M. u. 48019 Cöln.

Kassenstunden 8-1 und 2-6 Uhr.

iften and introduced by the Bant gleichen an ben en Deine en Zopt unbärnblen "Rifte" in 87 000 ennte alle Kassenstunden 8—1 und 2—6 Uhr.

In- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich unserer Kasse, als auch durch Ausführung von gleichen an bei ein Deinstelle Banknoten und im freien Verkehr. — Umschling aller fremden Banknoten u. Geldsorten. — weisig ein Zoge in Kupons-Einlösung, auch vor in Ausgestelle und Valutenkupons. — Vermietung in Kuponsbogen Besorgung. — Ausgestelle als einer u. diebessicheren Panzerschrankfächern. — intelsichere 4 %, u. 5 %, Anlagepapiere an unserer stets vorrätig. — Kommunal-Anleihen, — Ipotheken. — Leibrenten.

fleines riminal

Wir kundigen hiermit den Restbetrag unsere Obligationenanleihe zur Rückzahlung zum Januar 1920.

tig einet istrerfelt den latt i Wochen latt i Wochen beliebige Dreiftigem Stadt in Gantlaffi Kerfonen benfarten Die Obligationen werden ab 1. Januar 1930 zu 1% bei den bekannten Zahlstellen, sowie bei der Lab der Bank für Handel und Industrie in bibaden eingelöst.

Wieshaden, den 26. September 1919. Hotel Nassau (Nassauer Hof) A .- G.

Dersicherungen aller Art waltungen :: Hypotheken und Beteiligungen. Bezirksdirektor Ludwig Istel Bergasse 16, 1, 9-1 Uhr. Fernruf 60

Mayer, Riehlstraße 9, Bart.

Geschäftsbücher

Extraanfertigungen, Notizkalender 1920.

Papierlager Carl Koch. Tel. 6440

Fleisch-Extrakt-Ersatz "unsena

gibt allen Speisen kräftigen Fleischgeschmack, deshalb keine Fleischknappheif mehr.

Zu haben in allen einsehlägigen Geschäften. Niederlage zu Fabrikpreisen für Wiederverkäufer bei den Grossisten Wiesbadens.

Vertreter: J. S. Auerbach, Wiesbaden. Telephon 4861.



Neocrin" Alleinvertauf: Schigenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Reisegepäck-Dersicherung.

Police sofort, auch Tage vor der Reise für jede Zeitdauer erhältlich.

Das Gepäck ist auch in den Hotels versichert.

Billige Prämie.

Versicherungs-Büro Karl Nicodemus & Frhr. von Massenbach, Telephon 882.

Liienbein-Miniaturen

Karl Schäfer, Moritzstr. 54

Ia Kautabat

gar, rein, vorzügl. gebeigt u. von langer Haltbarfeit, beshalb für Wiederverläufer bei, geeignet. Jede Menge lauf, lieferdar. Boftverfand nach auswärts. Rolle 80 Bf.

Rarbinsty, L. Refiben

Marseiller Kernselfe 1282

- 500-Gr.-Stücke -

Drogerie MOEDUS, Taunusstraße 25

Ihr Reisegepäck. Policen sofort erhältlich bei

Born & Schottenfels, Nassauer Hot Telephon 680.

Montag, 29. September 1919. Bergebung von Schreinerarbeiten.

Die bei Erkauung eines Lagerhause im Bollhafen Mains vorfommenben

Schreinerarbeiten

sollen im difentlichen Bettbewerb vergeben werden.
Die Berbingungsunterlagen liegen bei dem Städt.
Hochdauant, Zimmer 9, im Hause Klarakraße 16, während der Dienstitunden zur Einsicht auf und werden von dort gegen pertofreie Erstattung der Bervielfältigungsgebühren im Betrage von 1 Mf. abgegeben.
Berichlossen, mit entsprechender Ausschlicht versehene Angebote sind spätestend bis

Freitag, den 3. Ottober 1919, vormittags 10 Uhr, postfrei bei bem Städtischen Hochbauamt einzureichen, wollibst die Eröffnung ber rechtzeitig eingelaufenen Angebote in Gegenwart etwa erschienener Bieter am gleichen Tag um 11 Uhr stattsindet. F38

Raing, ben 26. September 1919.

Städtifches Sochbauamt.

Billa-Bersteigerung

Am Mittwoch, den 8. Ottober d. 3s., nach-mittags 4 Uhr, werbe ich in meinen Geschäftsräumen

das haus Connenderger buage 64 im Auftrage ber Gigentumerin Offentlich meiftbietenb

verfteigern. Miesbaden, ben 26. September 1919.

Der Rotar: Frig Slebert, Juftigrat.

Wiorgen

Dienstag, pormittags 9 Uhr anfangenb,

Fortsehung d. Rachlak-Bersteigerung

in unferem Berfteigerungslotal

Moritstraße 28.

Bum Ausgebot fommen :

M Ausgebot tommen:
Sitberne n. Christoste-Lössel, Messen. Gleischgabein, Tranchierbesieck, Obie n. Konfett-weiser, Rompotte n. Moltalössel, Euppen, Borlege und Bowlenisssel, Tortenichanseln, Meiserdaufer, Aucherbesell, Tortenichanseln, Meiserdaufer, Metserdaufer, Meiserdaufer, Metserdaufer, Metserdaufer, Metserdaufer, Suttervose mit Glascinsat, 1 eleganter Quivre poli-Zajetanssat, do. tompt. Kanche und Echreibervier, eine Karmur-Bendule mit Bronze, große n. kleine sehr schone Majolita-Basen, Kristalibowie, sehr schone Anssells und Zelorations-Gegenkände, sehr schone Kasseservier für 12 Bersonen, 1 do. für scho Bersonen (blan Zwiedelmußer), 1 große Anzahl Zeller, Klatten, Schüsselmußer), 1 große Anzahl sehrer, Klatten, Schüsselmußer, 1 große Anzahl sehrer, Klatten, Schüsselmußer, Letterchen, Karassen, Glaschen und Schalen, 1 Partie Kächen. N. Kochen, Flüsselle, hölzerne Baschstässer und Schiten, Fußseunel, 1 Fartie Portieren, Fenstermäniel, Decken, sowie eine Amadi sehr schoner Gosa und Studilissen.

Adam Bender & Willi

Auftionatoren und Taxatoren

Geidäftslotal Moritstraße 28. Tel. 1847.

Befanntmachung.

Montag, den 6. Oftober 1919, wird bie Gemeindejagd Didichied i. Taunus, 673 ha 38 ar, öffentlich meistbietenb auf weitere 9 Jahre mittags 1 Uhr verpachtet.

Jagbvorsteher Belier.

Licht-

BARBER ENCHER

Atzelberg :: Fernsprecher 1830.

ab 30. d. M. geschlossen.

Wir ersuchen unsere Badegäste ihre Badewäsche im Laufe der Woche abholen zu lassen, da sie andernfalls Schäden ausgesetzt ist. Der Verein lehnt jede Verantwortung ab.

Vereinsmitglieder, die Herbst-, Winter- und Früh-ahrskuren gebrauchen, erhalten Schlüssel durch den Bademeister oder in der Buchhandl. O. Bürger,

Verein für volksverständliche Gesundheitspflage, e. V.

Gehr gutes Schlafzimmer, bestehend aus: 2 Betten, sweitur. Kleiberichtans, Bajchtommode, Rachtickränkthen, Handtuchhalter, nur 850 Mt. Dasselbe auch mit 1 Bett 700 Mt., jowie große Auswahl in einzelnen Betten, Watrazen, Federbetten, Kissen, eleg. Trumeauspiegel und aubere, 4 jchubladige Kommoden, a Sosas, nußt. ovaler Tisch, Delbilder, ganz neue moderne Rücheneinrichtung, jowie mehr. Zeppiche, alles ipottbilig. Teiph, Bertramstraße 25, Laben, Wiesbaden.

50 bis 100 Mt. täglich

verbient jeder herr und jede Dame, wenn auch Juda-lide, direkt vom Schreibtisch aus, einfacher Verland-artikel. Keine Fachkenntnisse und kein Betriedskapital ersorderlich. Bequem nach Feierabend zu erledigen. Muster franto gegen Mart 5.75 Rachnahme von L. Plümar, Bremen-Obernenland 28.

Zurüchgekehrl

Facharzt für Haut-, Nieren- und Blasenleiden-Sprechstunden 9-11 u. 3-5. Wilhelmstraße 34, 2.

Frauenarzt Dr.

verreist bis 19. Oktober einschl.

Vertreter für Privatpatienten:

Sanitätsrat Dr. Wehmer.

Jils ole walue!

Aernseisenpulver mit hohem Fettgehalt. Habritant Louis Lavid, Inh. Curt Aff, Seisensabrit. Caarlouis. Gegr. 1820. Anfragen an Generalvertreter Adam Friedrich, Mainz, Colmarstraße 6.

Hefert frei ins Haus THI Schwalbacher Str. 2

M. Gail Wille., - Telephon 84. -

Sohlen u. Avläße, prima Kernleder

Anfertigung feiner moderner Schuhwaren. Billige Breife. Friebr. Cherhinninghofen, Bagemannstraße 35, Laben.

Lastauto

8—10 Str. Tragfraft, auch als Fweisiter-Lieferungswagen verwendsar, umständehalber billig an verlaufen. Maschinen-Industrie Hummel, Rüsselsheim a/M.

Brillanten, Perlen,

Effberfachen, Beftede, Gervice, goldene Uhren u. Retten, Blatin per Gramm Mt. 50 ..., Brenuftifte fauft Geizhals, Bebergaffe 14. Tel. 4139.

Brillanien und Perlen filberne Cervice, Leuchter, Potole, Beflede, antite Gemaibe, Borgellane, Miniaturen und antite Mobel tauft gu hoben Breifen

Rofenau, Martiplat 3. Zel. 6584

Die allerhöchsten Preise erzielen Sie bei mir für alte

ob ganze, zerbroch. od. solche, die in Gold u. Kautsch

L. Großhut, Wagemannstr. 27, 1.

Bitte genau auf Nr. 27, 1. Stock, zu achten Elettr. mechanische Spielsachen und alle anderen Spielsachen

für Anaben und Madden, gebraucht, gu laufen gefucht. Offerten unter P. 622 an ben Tagbl.-Berlag.

Hotel-Weinstube größeres Bierlokal

zu kaufen gesucht. Mainz u. Wienbaden bevorzugt. Offerten mit Photographie unter F. Ho. 635 an die Annoncen-Expedition W. Friedlin, Straßburg (Elsaß). F196

Beteiligung.

Kaufmann, gesehten Alters, mit langjährigen um-faisenden Kenntnissen und besten Beziehungen, Franzöl, Engl., Spanisch, Auslandsprazis, Leiter einer bedeuten-ben Firma der Bergwerts- und hüttenprodustenbranche (Spec. Erze), sucht mit vorläusig Mt. 50 000.— Betei-ligung an bestehender, nachweislich rentabler Firma, gleichviel welcher Branche, zunächst als killer und ab Frühjahr 1920 als tätiger Teilhaber. Angebote unter K. T. U. 696 an den Tagblatt-Berlag. F 118

An einem Abend-Ganz-Kursus können noch Herren teilnehme

August Jung Hellmundstr. 33 Ganzlehrer. Hellmundstr. 33

Janz-Lehr-Justitut Carl Diehi u. Frau Friedrichstraße 43, 1 Etage.

Privat-Tanz-Unterricht

in der modernen Tanzweise, w Boston, One step, Foxtrot usw.

Eigener vornehmer Unterrichtssaal im Hause.

Tanz-Lehr-Institut Carl Diehl u. Frau Friedrichstraße 43, 1 Etage

Bekannimadung emiß allgemeiner Aus gungs - Bestimmunge (2) su § 18 ber Gifen n. und Gepädtarit. I, wind die Gullig-der am 28., 29. und September 1919 ge-n Fährlarten auf den der Löfung de-

being, 26. Gept. 1919. Eifenbahnbirettion.

Luther-Kirche Senntag, den 5. Okt., 5 Uhr nachmittage: Geistl. Konzert

(f. dis Glockenspende)
Platze zu
8, 2 und 1 Mark. Näheresdurch Plakate u. Programme.

Moberne Brief. Echrani., Bad-Rrepp., Einwidel-Buntglad-, Rivfett-

Carl J. Lang Bleichftr. 35, Ede Balramft

Dr. med. Reinhard Urologeu. Frauenarzt zurück. Taunusstraße 5

Fernspr. 4365, 1280

Wittagstild 1.80 WH. on 12-2 Hhr F848 Wirtichaftsichule

für Mädchen Dopheimer Str. 3. Tel. 575. Anmelbung erforberlich.

rd. unter sorgfältigster Verarbeitung preiswert umgearbeitet. Mode-Salon Else Engel

Heilmundstraße 8, L



Kaffeemühlen, Fleisehhackmaschinen,

Blechsiebe

mit Stiel und Einlagen, Holzsiebe

mit Holz und Draht in großer Auswahl billigst. Südkaufhaus.

Ecke Moritz- u. Gerichtsstr. Rauchtahat

Mittelfdmitt, nar rein. mit überfeeischem berm. Grobidin, rein überfeeisch lofe u. 100-Gr. Bafete. Rautabat

aus überseeischem Tabal Rolle 80 u. 100 Bf. lauf obaugeben. A. Wagner. Westenklitzaße 22 Bart.

Raudtabat

erfeeiich, 50 gr 1.00 Wd., b. 18.50 Wd., Keinschnitt. gr 2.26, Bib. 31.50 Wd. isderberfäuser Sonber-tife, Tabol. u. Zigarren-mblung Karbindth, im

Rordhäufer Lerche Hautabat

cingetraffen, Rolle 1.20. Rerner engrieble: 3igatten von 50—160.5, bas Stüd Teutsche enal. ameritan.
v. cavotische Rigaretten
von 12—35 Bf. bas Stild

Ia Rauchtabate
parant, rein. 100 Gr. bon
4 Mf. an. Schnupftabate.

A. Kriessing,

50 Mark Belohnung

bemjenigen, der mir den Täter namhaft macht, der mi am Somntag, 28. 9., nachmittags nach 2 Uhr, aus in Auto, welches Ede Gold- und Häfnergasse sund, in Ligarrentasche, schwarz (großes Kastensormat), in hrze Tabatsvieisen, ein Gummi-Tabatsbeutel und in Baket amerik. Tabat (blaue Backung) gestohlen in Vals Täter sommt ein zirta 18 Jahre alter Bursche in Begleitung eines jüngeren in Betracht. W. Lösch, Häfnergasse 18.

B

F

Schill was rod, blus 201

量

F DOI GO IN THE

Su 212i. 2 8

dit !

für fofort gefucht in ber Abolfftrage ober nachfter Umgebung. Off. mit Breisangabe f au richten u. M. 641 an ben Tagbi.-Berlag. Fri

COGNAC ...

Rum-Verschn. ¹/₁ Fl. & 36.— Rum-Verschn. ¹/₁ Fl. & 30 Zwetschenwass. ¹/₁ Fl. & 30 Zwetschenwass. ¹/₁ Fl. & 28 Getreide-Kümmel-Likör ¹/₁ Fl. & 28.— Piefferm.-Likör ¹/₁ Fl. & 28 Alles 38—40 °/₀ Ware.

A. Kriessing, Wiesbaden, Albrechtstr. 3

effer

mpfiehlt Drogerie Lilie Moripitrafie 12.

Seute und folgende Tage

Prima Heijdwurst iewie frische Blut-u. Leberhugo Rekler

hellmunbftraße 22.

HIRITIA täglich frisch. 114 Obstweinkelterei

F. Henrich Biücherstr. 24. Tel. 1914. Das. Ankauf v. Kelterobst.

Metalloutzmittel

ist wieder in Literflaschen Drogerie Krah,

Wellritzstr. 27. Telephon 6189. Ställe, serlegt., f. Gefüg., Siog. K. taufende geliefert. Seggeff., Autter, Gl., Gefügelgerät, Katalog frei. Gefügelgarät, Muerbach 588, Seffen.

Barzen, Leberfleden

eniferni sofort und schmeralos o. Narben Käthe Scielbel. Spezialistin Langoske 41, 1, Kernruf 1499.

r Umzüge

foirie das Anfahren ron Orls u Koblen und alle borf. Transborte übern. Gilboten Grüne Rabier Mittelftrane 3, ar ber Langgaffe. — Tel. 1710. Anhaber: Rarl Ludwig.

Spangen (Zelluloid) repariert

Pamen- Dette Michelsberg 6.

3metichent
au vert Malbite 90. 1 r.
Gute Es- u. EinmackVirnen u. gevil Aevfel au
vert Schilichterfir. 14. B.
2 Bäume
Schweizer Rosenbirnen
zu vertaufen. Rah. bei
Krau Strafam, Riederbengitz 8. Radm. 2—4.

Ein herrentth. De

Greism, obaug, Rerghn und Muff, Geal-Bilen mantel, br. fieberben, n., Belgreiten b. m. 91 2-5 Sonnenberger Sie

n., Beisereiten b. M. I. 25 Sonnenberger St. 2
Berich. Ueberz.
Lobenmantel. n. Reitstie. L. u. D. Schube. faß i Lingli-lleberzieher und Softo-Anzug. Nrag. 183. roll. D. Montel. arm iv Sportiade mit Miss Belz billig absuaeben Wellrishtraße 48. 11

Diano febr g Antirum, bunk eid. Bufett su berfaufa Rettner Rirdaafie ff Bilber

Seilige u. Lanbid billig su bert. goffe 4. Sib. 2 L

Derren. Gummimantel fait neu, neueit. Br blau. Berren-Angua, ein Berren-Fahrrab tabellofer Bereif. u. lauf preisbeet im Am gu verf. Anguf. Fried itraße S, Stb. 3 linfs.

Treis ar, Tevpide.

4 × 5 m, Kotoslaufer.

Tevvid. Studie bill.

augeben bei Kannenk
Gellmunditrake 17. Ka

Größte Gelegenhei Swei elea Tendide, au 8,25 Mtr., 2 au 8 % some avei einfache, Gr 1,65 au 2,80 Mtr., fehr 1,65 au 2,80 m, fehr 1,65 au 2,80 m, fehr Läufer fehr billig. Se Bertrantstraße 25. Lö

5dlafzimmet eina. Betten, Spied-leider u. Kudenlarin berich. Bujetta.

Derrens Lufelts, i ifde, Kirldb. - Sefret vol. Bertilos u. Komm. Murtoil. - Wand - Uhr ilber u. Spiegel billig erfoufen.

R. Graubner, Abierlit am Raifer-Friedrichen Eichen-Schlafzimmer mit Lederstühlen den, da Duscheibtisch, Buscheibtisch, Biwan, Tische, Studie, der u. Swidel f. bill. Schring Alapper, Krichrickit. Setten 1. 11/2. u. die Alapper, Krichrickit. Setten 1. Annaber 1. 11/2. Enstein der Geber 1. Annaber 1. 11/2. Enstein der Geber 1. Annaber 1. 2. Deckbetten u. Aissen, fleidelbiegel (verließ Sofa, 2. Stühle (Bill Schwab, Druden).

Seltene Gelegen Gleg. fast neuer Spiegelfdrant febr Beipp, Eleonorenitt. Billig zu verfaufen

Rücheneinrichtungen, changen freien Trum. Gried. Betten Trum. Gried. Rleiberichröpfe ufm. bert. Meffer. beffer. beffer. beffer. beffer. beffer. beffer. beffer.

eichene Meiserfourne

Bu berfausien. 8. 30.
Dopheimer Strofte 8. 30.
Su berl., mit 2 Giman eign., fich eb, für 2 Legen Bertramitraße 8, bei 80.

140.

bet |

be lin

B. Fall

t tree

ăn.

Mbens

Rerafter 1. Bifan bod, m IL bif

r man

t Min eben 8 11

erfaufen affe fü

antel

Bakerah L. Jo

altbewährt bei Katarrhen der Luftwege, Asthma Metallvergiftungen, Syphilis und Stoffwechselträgheit.

Mineralwassergroßhandlung Séterbahahof-West / Tel. 522 / Tannusstraße 22.

2tir. Mahagoni-Garant gut erk., u. 6—8 Wahag. Stüble gegen gute Bezahl. gefuckt. Beter, Sermann-ltrake 17.

2 Schiebetilren

gu faufen gefucht. Aug. Rift, Bentramitrafie 6. Korb-Linberwagen, aut erboiten, gefucht. Off. unter 3. 640 an ben Zaghl-Berlag.

Fahrräder

mit u. ohne Bereifung zu faufen geef. A. Bernhardt, delenenitrake 14. Idh 8. Email. Badewanne gefucht. Off. m. Breisang. u. u. 639 an Laght. Berl. 30 bis 50 dhd.

Geriift - Stride

Leere Medizingläfer

fauft Dronerie Lille Moribftrabe 12.

2IIIe

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 44, neh. Res. - Theater Telefon 747 frei. 1242

Rummet u. Künel, it erh.. zu vert. Erbe, eftenditrafie 8, Mts. 1 r. Leichtes Break

in g. Suftand bill, su bert. Buftabt, Sintergaffe 9. Elea, eleftr. Lüfter, Schnieberfen m Kupfer, Schnieberfen m Kupfer, Judisfell, ar. Kinderbabewanne, n. geft. w. Untersof, creme Seldenbatifischen u. a. zu berfansen Danvbacks 45. Erdgelch. Jackettkleid

(fin. 42) u. Dam. Stiefel (38-80) bon Detrickoft gefucht. Off. u. T. 622 an den Taabl. Verlag. Milli. ROCU. Hole Rleider, Gouhe,

Möbel, Pelze, eingelne Möbelfifide Golb Gilber, Schmud uft Rrau Rimmermann killtar- und Zwillleider Mualine Bathe ! fideft-sehlenb G. Rifder, Abalt-ftrafte 1. 1. Ctod.

damen- u. Rindertt. jow. Eduhe, Balde, Pelze tauft zu zeitgemäß. Breifen Frau Rolenfeld Bagemannstraße 15, 2.

— Tel. 3964.

Ont. orf. Basener D.

Gut erh Bosener D. Mantel, mob. Mantel f. 12i. M. aef. Off. unter 2 639 an h. Tanbl.-Berl. Koufe ein besseres

tano

igen hoben Breis von That. Off. Acau Bogel, leichstrake 15. Piano

n foufen gesucht. Gefl. Dif, an Senni Bigelius, Bestenbitrake 15, 2.

Phonolo-Borjeker gebr., s. L. gef. Off. 11. R. 192 a. d. Lagbi.-Berl.

10 Manbol, u. Gitarren Berein, Biolinen u. alle rchefter-Anite. I. Geibel, lobnire. 34. Tel. 3268.

Ed. Schmibt, Bermannitrafe 1

Möbel-Antauf! dlafzimmer, einz. Betten, Aleiberichrante, Baichtom., Beritto, Lehpiche, Limotenun, danze Sinrichtungen, wie finz. Etilde zu faufen gefucht. Schornborf. Delenenftr. 3. B.

Untite Model, Porzellane, Geilde, Tepp., Gobeline,

dereinten der in der in

Wer-Gegenstände und welen zu hoben Breisen laufen gesucht Luftig. Diwan, Bertifo, aifelongue su tauf. ge-in. Frau Luife Meffer, Umur.hitrake 58, B. L. le die höchiten Preise t aute gebr. Möbel all.
h. Raßb.-Mair., Beinjd., Keller- u. Speiderten. Boltfarte genügt.
mme joiort. Beter,
manufiraße 17, 2. Französische u. Englische

Berlitz - Schule

Rlavierunterricht erteilt gründ tont geb. Lehrer, monatl 12 M' Crisola ficher. Offset. u. S 634 an den Topbi B

Raufmännifche Privaticule



Rheinstraße 46 Ede Morititrage.

Unfang Ottober beginnen

Befonbere

Meparat, famie Reinigen v. Defen, Gerben, Keffeln und Deianngen ieber Art erledigt Heinrich Jonn, Osenkyer. Donneitin bei Bießbaben, Querftunke 4. Boltfarte ob. Tel. 4767. Korbwaren Reparaturen werden an-genommen Georg Bender, dellmunditrake 29, dif. Neu-Wäscherei 21. Rirften

Scharnhorftftraße 7 Teleph. 4074. Unnahmeftelle: Wellrieftr. 18 (Laben) Spez .- Geichaft f. feine Berren- u. Bamenwaide, Rleiber, Blufen ufm. Garbinenfpannerci.

Fr. Alb. Graefe

Arifenrin.
Ravellenstraße 1.
Svangen
werden nach Spezialverjahren billig repariert.
Damenfrifeur Dannbardt.
Bleichitraße 30, Laben.

Beteiligung mit 6.—8 Mille an reellem Geschrit von alterem, der franz. Sprache mächtigem Kanstmann gesucht. An-gedote unter M. 463 an den Lagol. Berlog.

Ropierpresse Ropi- 11. Augen-Rervens. (Gefichtsmaffage) mit Er-folg? Cff. u. R. 641 an den Zogbl.-Berlag.

3immer

für säglich 2—Sitündige Benubung (abends) für wilfenläggit, Universich ge-fuck: Jentresbeid. Off. u. 2. 634 en ben Togol. Jerl. Kaum für Top. Berkfätte gejucht. (Beswiertel.) Off. unt. W. 638 Tagbl. Serlag.

Mitschülerin

zu Gesangs-Kursus bei I. Lehrkraft ges. Monats-preis 20 Mk. Off. unter O. 631 an d. Tagbl.-Verl.

Französisch! Sotelangestellte

boru., nachm. u. abends, Beginn 15. Oft. Schnell-ford., leicht faül. Monads-breis 12 Wi. Offerten u. 3. 634 on den Aggil. Beri. Grbl. Klav. Unt. ert. Ioni. acd., Lehrerin, 2 L. midi., 14 R. m. Off. 5, 585 L.B.

beginnen Dienstag, d. 30. Sept., abds. 8 Uhr. Telephon 3664.

Emil Straus

neue Kurje.

Zamen-Pibteilungen. Anmelbungen taglich. Inhaber und Leiter: **Emil Straus**

Ru uni, Anf Oft. beginn Tanzfursen

nehm. wir geff. Anmeld. entgegen. Ginzel-Unterr, in all mob. Tünken ieber Reit (guch Sonntage). B. Klapper und Frau

Bertäuferin französisch etwas englisch ivrechend, sofort aesucht Aunsthanblung Seinrich. Wilhelmitrake 42.

Zucht selbit, branchelund.
Belbein, branchelund.
Berkäuferin mögl, gum 1. Oft. gefucht. Koutson erfordert. Sprachtenntn, erwünsicht. Genaue ichriftl. Off. mit Bild an ichriftlerehaus Christimann, Wichelsberg 16.

Aunges Mähden, zuverlässet, zuverlässet, Zaunusitt. 57.
Monatstrau

Monatsfrau St. für sofort gesuckt. d. Taunusitraße 57. Monatsmäbden v. 8-12 gef. Rieberwalbitr. 4, B. r.

Zeitungsträger (innen) ofudit, Branff, General-ins., Mbeinitrage 75, 2.

Hausbursche rer fofort gefucht, 22. Hotel.

3g. Rann, 26 J., Sohn eines Acitemerateurs, gewissenhoft u. solider Edor., i. Siell als Annouceur; seldiaer ist in Annohme ber Bebensmittel (binsichtlicht ihrer Beichaffendett) bem Lieferanten, sowie Einstauf bewandert. Gest. Angebote dieser od, abnl. Bertrauenslieftung unter S 639 a. d. Tagbl. Berl. Areitag Biebrich lila-seid. Gürtel. Geg. Besohnung oden. S. Schöning oden. G. Schöning oden. Buraftrope 12.

Am Schneffung die Beschichtigerier Buraftrope 12.

Am Schneffung die Biedsbeden, um Reb & Riasse, eriter Bagen, beige

flegen geblieben, Bieber-bringer Belohnung, When-geben Rapellenftrage 58.

Berloren Goldene Damen-Unt mit dunfelbl. Dedel und if. Glassplitter, verl. am Sonntagabend Wibelm-cher Tounustir. Gea, aute Belobnung Sonntagborm, ata dellmundite. 17 Lr.

Mittwoch, 24. Gent. a. d. Mero v. Reroberg 3. Wilkelmitrake ichwarze Berten Damentajche, enth. Karten a. d. Namen Wme. Dul68, 4 Bd. Malethackes, Baris, lantend. Mhz. a. Defodunga Mme. Dul68, Willa Bioletia, Garten-irrake h. 50 Mi. Belohnung

Herrenuhr a. 14. d. R. i. Orier Wold (Zugmantel) verl. Gegen Bel. absug Fundbürg. Bel. abang seinbbüre.

Andahl Gelchaltspaplete
Somstaamittaa verloren.
Kur den Kinder wertlos.
Gegen Belohnung an den Abresigen obaugeken.
Brillantnadel
om 25. Adolfsalles, Abelbeidur, verloren. Gegen
Belohnung abaug, Adolfsalles 51, 2.
Soulbr, Barren, Bortem.

office 51, 2.

Seller. Sarren-Vortem.
mit Anh. Olitim. mittag
a. d. W. Abeinfix. Rirdg.
berl. Gegen a. Belohn.
obeug. Richfitz. 20, 1 r.

Bander. 13, 18 mourts Benglof.
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 22 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiadeth
Abrian. Ohne Bengf. 23 3.:
Altonate. — 27.: Chiad

Die Geburt eines gesunden Töchterchens zeigen hocherfreut an

> Alfred Wachendorff u. Frau Lene, geb. Martins.

Biedenbringer meines heute trub entlaufenen dundes, junger grauer Antenpinfder, erh obige Belodnung. Bor Anfouj

Belobnung. Bor Anfauf wird gewarnt, Aug. Reith, Kifolavitraße 12.

Giandesami Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 26. Geptember: uguft Aratt, 1 Monat: R npfanger Peter Premier, duhmader-Jufcheiber deup, 103.; Rind Graa Le

Hattenheim a. Rh., 27. September 1919. z. Zt. Wiesbaden, St. Joseph-Hospital.

Die glückliche Geburt eines gesunden, kräftigen

Jungen

zeigen in dankbarer Freude an

Heinrich Brachet u. Frau, Lucie, geb. Cramer,

Margarete Petri Ludwig Sauer

Verlobte.

Dotzheimer Straße 64 Marktstraße 31 26. September 1919.

Danksagung.

Für die herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meines einzigen, hoffnungsvollen Sohnes und unseres lieben Bruders, sowie für die überaus große erwiesene Aufmerksamkeit während seiner Krankheit und für die liebevolle Pflege seiner Krankenschwester Brun-hilde sagen wir auf diesem Wege allen Verwandten, Bundesbrüdern, Freunden und Bekannten unseren innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Frau B. Löwenstein Wwe. u. Kinder. Wiesbaden, Friedr. Str. 40, 3, 29. Sept. 1919.

Dantsagung.

Men benen, bie uns beim Sinicheiben unferer lieben Mutter, Grogmutter und Urgroßmutter jo aufrichtige Teilnahme bewiefen, befonbers Beren Bfarrer Rortheuer für feine tiefempfunbenen Worte, fogen wir herzlichften

Familie 2. Baul, Oranienfraße 60 Familie A. Schnabel, Dobheimer Str. 169 nebft Entel u. Arentel,

Dankfagung.

Berglichen Dant allen für die innige Teil-nahme bei dem hinschen meiner lieben Frau, tesonders herrn Pfarrer D. Schlosser für seine troftreichen Worte am Grabe, jowie den Schwestern bom Baulinenstift und Frl.

Heinrich Maybach.

Dantfagung.

Far die vielen Beweise aufrichtiger Beit-nahme an dem Ableben meines lieben, eguten Gatten und Baters fagen wir unseren herz-

3m Ramen ber trauernben Sinterblief enen: Fran Rechnungerat Raufch, 200 pe., nebft Rinbern.

Im 82. Lebensjahre entichlief sanit nach furzem Krankenlager am 26. September, abends 10 Uhr, unser lieder, guter Bater, Groß-vaier, Schwiegervater, Schwager und Onles, ber frühere Pofthalterei-Muffeher

Peter Bremser Inhaber bes Milgemeinen Chrengeichens.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Familie Brauer, Abelheibftr. 21.

Die Beifetung findet Dienstag, nachmit-tags 31/4 Uhr, auf dem Sudfriedhof in aller Stille fatt.

Samstag abend um 101/, Uhr entschlief sanst nach langem, schwerem Leiden unsere liebe, unvergeßliche Tochter, Schwester, Nichte und Coussine

Elle Adrian im blubenben Alter bon 22 Jahren.

Die tieftrauernben Ettern und Gefdwifter nebft Bermanbten.

Biesbaden, Beftenbftrage 22.

Die Beerdigung findet Dienstag, ben 30. September, nachmittags 41/4 Uhr, auf bem. Subfriedhof ftatt.

Benvondten, Freunden und Befannten die trourige Rachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere gute, treue Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

nach jahrelangem schwerem, mit großer Go-bulb ertragenem Leiben Freitag, ben 26. Sep-tember, nachmittags 3 1/2 Uhr, burch einen janften Tob eriöst wurde.

Um ftille Teilnahme bitten

Die tieftrauernden hinterbliebenen: Familie horg. Deichfel.

Die Einsscherung findet Mittwoch, ben 1. Ottober 1919, morgens 11 Uhr, im Krema-torium des Gudfriedhoses flatt.

Beftern nacht verschieb nach langem, qualvollem Beiben mein lieber Mann, unfer teurer Bater, Berr

im Alter bon 51 Jahren.

bantenb perbeten.

Arau Arieda Steilina u. Rinder.

Biesbaben, ben 29. Sept. 1919.

duf Bunich des Berftorbenen findet bie Feuerbestattung in ber Stille ftatt. Grangfpenben und Beileibsbejuche

Am 27. September entschlief

sanft nach längerem Leiden, im Alter von 83 Jahren

Herr Rentner Johann Carl Gottfried Deis.

Seinem Wunsche entsprechend wird er zur Seite seiner in Coblenz ruhenden Gattin beigesetzt werden.

Freiw. Sanitätskolonne vom Reten Kreuz, Wiesbaden. Montag, ben 29. Ceptember 1919, abends von 8 Abr ab, im Sotel "Union", Reugasse 9

Mitgliederversammlung.

Jahresbericht, Entlastung, Ehrungen, Sahungsberatung. Erstheinen aller Mitglieber erwäuscht. F 348 Der Borsihende: Böning, Kolonnenschhere.

Einladung

gu einer am Dienstag, ben 30. Ceptember, abends 8 Uhr, in ber Mila bes Lygenme am Echlofplas ftattfinbenben

Tageborbnung:

Stadtverordnetenwahlen.

Die Berjammlung ift genehmigt. Mitglieberfarten find vorzuzeigen.

Regen-Mäntel

aus erstklassigen Gummi- u. impräg. Stoffen in feschen Formen (Ragian-schnitt mit Gürtel)

Preise Mk. 160,-, 195,-, 240,-, 285 .- , 390 .- , 499 .- .

Heinrich Wels

Kirchgasse 54.

Wirtschafts-Uebernahme.

Allen Freunden, Befannten und Rachbarn Rruntnis, daß ich ab 1. Oftober die Birtichaft

"Zur Stadt Ems", Römerberg 39

itbernehme. — Empfehle mein gemittl. Lotal n. Galden. Für billige und reelle Bedienung wird bestens geforgt. Ausschant prima Echolierhof- und Friedens-Gollbier. Luchtige Statspieler finden bort guten Anichlus.

Gaftwirt Otto Schlegelmilch u. Frau.

----Stimmen von Flügeln u. Pianinos

Stöppler-Musik

Alleinvertr.: "Ibach"-Flügel u. Pianinos Telephon 3805. :@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@:@

Velour-, Samt- und Seiden-Hüfe werden nach den neuesten Modellen umgearbeitet. Billigste Preise. - Gute Ausführung. Diefenbach, Bleichstraße 34, 3.

a Frisch vom Fang s in allerfeinfter Qualitat empfehle:

Berichiebene Fluß- u. Geefische!! Bejonbers preismert:

Lebenbir. Spiegeltarpfen Bib. 5 .- Mt. Schleien, Blaufelden, Bachforellen. marinaden, Käucherfische, Fischtonierven

Bieber eingetroffen: Riefenvollheringe.

Riefenlachsheringe in feinfter Qualitat. Soll. Bachsbildlinge, fehrbelit. u. fettreich. Großabnehmern u. Bieberverläufern in Original-padungen ju Borgugspreisen !

Zijahans Johann Wolter

12 Ellenbogengaffe 12 Fernipreder 458 :: Cegrfinbet 1886. Beachten Gie im eig. Intereffe meine Schaufenfter.

Unläklich des Umtausches ber neuen Rahrmitteltarten bringe ich n Lebensmittelgeschäft

empfehlende Erinnerung. Fris Bent, Göbenftr. 18, Ede Scharnhorftftr.

Reu angefommen!

Prima Weißtrauf zum Einschneiden Prima Wirfing Bind 15 Big.

Brima Karotten Pfund 15 Bfn.

Glaube und Unglaube!

Mittwoch, den 1. Oftober 1919, abends 8 Uhr, in der Aula des Lyceums II, am Bojeplat :

Deffentlicher Bortrag



Universitäts. Professor Dr. Bermegen. Bonn.

Freie Aussprache. Gintritt frei. Freidenkerverein Wiesbaden E. B.

"Einmachpulver" macht ohne Buder eingemachtel Dbft vollfommen friich und haltbar. Contenhof . Abothete, Langgaffe 11.

eamten- und Bürger-Konsumverein für Wiesbaden u. Umgegend E. G. m. Telephon: 6253 u. 6233.

Biro: Albelheibftraße 53. Bir bitten unfere Mitglieber, ihre neuen Rahrmittel- und Brotfarten bei uns in ben Laben abstempeln gu laffen, in welchen fie bie Baren entnehmen wollen.

Der Borftand.

Elektrische-, Hand-, Vibrations-, Kopf- u. Gesichtsmassage Enffernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen, Leberflecken u. Gesichtshaaren.

Magelpflege. :: Fußpflege.

Künstliche Höhensonne für Haut- u. Haarkrankheiten. Samtliche Behandlungen werden nur von ersten Kraften ausgeführt.

Käsmer & lacobi.

Taunusstraße 4.

Wilhelmstraße 56. Telephon 5959.

Neu eingetroffen:

Mull und Batist, getupft

von Mk. 7.80 an per Meter, 80 cm breit

Schweizer Stickerei-Manufaktur W. Kussmaul

Hauptgeschäft : Rheinstr. 39. Zweiggeschäft : Langgasse 14.

Rinos mitffilm, beffere eleftr. u. mechan. Spielfachen, Grammophone und Blatten, Brillanten, golbene Uhren, Golb und Gilber fauft gu geitgemagen Breifen

Telephon 3253. Zimmermann, Bebergaffe 25.

Hugo Scherer, Spezial-Konfitürengeschäft.

Erofine Mittwoch, den 1. Oktober im Hause

Wellritzstr. 1

ein Spezial-Konfituren-Geschäft.

Es ist mein Bestreben, erstklassige Waren zu billigsten Preisen bei promptester Bedienung zu liefern und bitte ich um gefl. Zuspruch. Hochachtungsvoll Hugo Scherer.



Auswahl aller Artikel

Parfümerie-

Branche.

Parfumeric Dette Michelsberg 6.



Aranten fahrftühle

Neu für Wiesbaden. BAEREN-KLAUSE

Café Reichskanzler, 1 Etage, Bärenstraße 6.
Vornehmstes Weinlokal. Kunstler-Abende unter Mitwirkung des beehemal. Migld. vom Opernhaus Frankfurt a. M. Erstkl. Künstler-Kapelle. Kapellm. Willy Scharhag

Nassauer Hof, Wiesbaden.

Täglich: Nachmittags-Tee von 41/1-6 Uhr.

000000000000000000000000000000000 Gallensieine

werden schmerz- u. gefahrlos durch unser "Beugamit"

beselfici. hermann Anapp, Friedrichstraße 8. 2. hehner, Webergalie 3. Prospekt Nr. 97 mit vielen Dankschreiben gratis.

Beumers & Co., Köln, Salierring 55.

abends 71/2 Uhr, im Kasinosaal, Friedrichstr. 22:

Lieder-Abend

unter Mitwirkung v. Prof. Mannstaedt. Eintrittskarten zu £ 4.—, £ 3.—, £ 2.— bei Born & Schottenfels, Nassauer Hof, Tel. 689, und in den Musikalienhandlungen Stöppler, Rheinstraße, Schellenberg, Kirchgasse, Spiegel, Langgasse, Schellenberg, Burgstraße, u. Ernst, Saalgasse und an der Abendkasse. 1289 - Naheres Plakate. -

6. Oktober, abends 8 Uhr, Kasino, Friedrichstr. 22:

Zum Besten Wiesbudener Kriegsblinden Dolkslieder, Lieder- und Duetten-Abend.

Mitwirkende: Gussy Aloff, Sopran; Fritz Rupp (Mainz), Bariton; das Soloterzett: Hilda Weiz, Dora Beuscher, Fränzel Schneider. Am Flügel: Nelly Stenger. Der Wiesbadener Frauenchor.

Eintrittekarten zu 3, 3, 4 Mark bei Schellenberg, Stöppler u. Reisebureau Engel u. abends an der Kasse. Näheres siehe Plakate.

********* Coblenz 3 Kapellen.

Erstkiass. Konzerte. 11-2, 4-7, 8-11. !! New eröffnet !! Schloss - Bar L Etage.

Eleg. Weinrestaurant. Exquisite Küche.

Wilhelmstr. 36. Tel. 6349. Meute:

Thren- und Abschieds-Abend des beliebten Künstlers

Ferdi Gold.

INIONOPOI Erstklass. Lichispiele!

Wilhelmstr. S. T. 140. Haltestelle Rheinstr. Erst-Aufführung!

Kreuziget sie ———!
Drama in 4 Akten
mit Pola Negri u.
Harry Liedtke.

SchnuckisFlitterwochen fideles Lustspiel in 3 Akten.

uaean Moderne Lichtspiele Kirchgasse 18. Tel. 3031

2 Erst - Aufführungen! König Krause Filmspiel in 4 Akten mit Melitta Petri Conrad Dreher Leo Peukert.

Im Bahnwärterhäus'L Drama in 3 Akten mit Margarete Neff. Spielzeit von 4-11 Uhr

KINEPHON Elegante Lichtspiele Taunusstr. 1. Tel. 140.

Erst-Aufführung!

Die Nackten ein Großstadt-Roman in 6 Akten. In der Hauptrolle: Brune Decarli.

Vorzügl. Beiprogramm. Am Flügel: A. Bausch

Allein-Erstaufführung! Phantomas

in seinem neuesten Der Teilhaber. Spannender Detektiv-Schlager in 4 Akten. Po de de Boi

ein Ger fan der for bid bei

Phantomas: Rolf Loer. Charly, der Wunderaffe. Humorvoll. Lustspiel.

一种 四王 1 0

in der vieraktigen Filmtragödie

Schwarze Perlen. Die Mausefalle.

Lustspiel in 3 Akten Fred Kronström

der Lloyd-Film-Operette Das Caviar-Mäuschen. Große Film-Operette

in 6 Akten. Persöuliches Auftretenves 10 Sänger u. Sängerinnes 3 Vorstellungen 3. Anfang: 4, 6,20 u. 8,40 Uhr

**** Vergnügungs-Palast Gross-Wiesbaden.

Ab 1. Oktober: Dustree Butter mit dem aktuellen Sketch

SCHIEBER' sowie der großartige Varieté-Teil. Man lacht sich kapol

Dieselben werden ab Mittwoch, 1. Oktober, b

ihre Rolle spielen. Einer für alle-